Sonderfahrt ab Eutin: Hafen- & Matjes-Fest Glückstadt

Eutin *(t).* Das einmalige maritime Kult-Fest des Nordens an der Elbe ist zurück: Endlich wieder fröhlich feiern möchten die Glückstädter mit Ihren Gästen aus dem Norden bei dem großen Hafen- und Matjes-Fest in den Gassen der Altstadt zum „Matjesfest 2025“, auf dem Marktplatz und am Elbe-Hafen mit ganz viel Live-Musik und großem Show-Programm. Dazu präsentieren die Reporter-Leser-Reisen eine große Bus-Tagesfahrt am Samstag, 14. Juni, zum sehr günstigen Sonderpreis von nur 34,95 Euro direkt ab Eutin ohne Einsammeltour mit vier Stunden Freizeit zum Fest-Besuch. Anmeldungen zu dieser maritim-fröhlichen Sonderfahrt sind ab sofort möglich im Leser-Reisen-Büro des Burg-Verlages in Eutin, täglich von 9 bis 13 Uhr, unter Telefon 0 4521-7011-30 oder direkt im Internet online unter leserreisen@der-reporter.info

der reporter 30 JAHRE 1995 - 2025 am Wochenende

Das Familienwochenblatt für Eutin, Malente und Umgebung

www.der-reporter.info · Tel. 0 45 21 / 70 11-0 Samstag, 10. Mai 2025 Eutin/Malente Ausgabe Nr. 19 WE

Militärpastor Thomas Dietl wechselt zum Kirchenkreis Ostholstein – Seite 10

80 Jahre nach der Befreiung:

Sind die weißen Tauben müde?

Mit einer Gedenkstunde erinnerten die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde und die Stadt Eutin gemeinsam an die Opfer des Nationalsozialismus. „Die Frage, was hätte ich damals getan?“, die man sich in der Vergangenheit aus der zeitlichen Ferne stellte, hat an Aktualität gewonnen, wie Bürgermeister Sven Radestock (2.v.re.) feststellte. Als Zeichen der Hoffnung und des Friedens ließen der Verwaltungschef, Pastorin Angelika de Oliveira Gloria, Pastor Stefan Grützmacher und Pastor Philipp Bonse (re.) weiße Tauben fliegen. Lesen Sie mehr auf Seite 7. *Foto: Jabs*

Warnung vor betrügerischen Teerkolonnen

Ostholstein/Kreis Plön *(t).* Mangelhafte Arbeit, überzogene Preise, Schwarzarbeit: Die gemeinsame Ermittlungsgruppe zur Bekämpfung der Schwarzarbeit warnt eindringlich vor einer britischen Teerkolonne, die sich derzeit im Raum Plön/Ostholstein aufhält und gezielt Grundstücksbesitzer und Landwirte wegen vermeintlich notwendiger Asphaltierungsarbeiten anspricht. Es besteht Betrugsverdacht, zudem ist bereits die Geschäftsanbahnung illegal, da die Teerkolonnen keine Reisegewerbekarten vorweisen können. Somit handelt es sich um Schwarzarbeit. Hinweise nimmt die Ermittlungsgruppe unter Telefon 04521 788-354 oder jede Polizeidienststelle entgegen.

19. Sonntagsmusik in der Schlosskirche

Eutin *(t).* „Internationale Orgelmusik des 19. Jahrhunderts“ lautet der Titel der ersten Sonntagsmusik im Schloss für das Jahr 2025. Martin Janßen (Lübeck / Geesthacht) eröffnet die Reihe mit Orgelwerken von Johann Heinrich Rinck, César Franck und Edward Elgar. Die Sonntagsmusik findet am morgigen Muttertags-Sonntag (Muttertag), 11. Mai, von 12 bis 12.30 Uhr in der Schlosskirche im Schloss Eutin statt. Der frisch renovierte Raum lädt zum Hören und Schauen ein. Der Eintritt in die Schlosskirche zu diesem Konzert ist frei.

Kompetente Beratung finden Sie hier :
besser hören Dr.PISTOR
Meisterbetrieb Hörakustik
Peterstraße 19
Eutin Tel.:04521/3181

Viel Spaß beim reporter-lesen

Im Spiegel der Presse der letzten 70 Jahre

Das Ende des 2. Weltkrieges in Eutin 1945 – Teil 1

Eutin *(t).* Das Kriegsende vor 80 Jahren gibt Regine Jepp vom Büro für Eutiner Stadtgeschichte nicht nur Anlass, einmal auf die damaligen Ereignisse zu schauen, sondern bietet ihr auch Gelegenheit, sich die Art des Gedenkens im Wandel der letzten sieben Jahrzehnte im Rahmen einer intensiven und detailgenauen Quellenarbeit anzusehen. In dieser und den nächsten beiden Ausgaben geben wir ihre Ergebnisse wieder. Stadtarchivar Jakob Sperrle hat passendes Bildmaterial zur Verfügung gestellt.

Die erste Berichterstattung zum Kriegsende erfolgte im Frühjahr 1955. In zwei Serien veröffentlichte der Anzeiger eine sieben- bzw. 14-teilige Folge. Letztere erschien unter dem Titel „Rosenstadt mit Dornenkrone“. In sehr geschliffener Sprache schilderte der Autor, der seine Notizen unter dem Pseudonym Gregor Mycelius veröffentlichte, das Leben im Lazarett, das sich zum Ende des Zweiten Weltkrieges in der heutigen Carl-Maria-von-Weber-Schule befand. Er skizzierte unter anderem den Unteroffizier vom Dienst „Grützbeutel“, der dem Radio auch „BBC London“ und die „Stimme Amerikas“ entlockte. Er stellte die Bestrebungen dar, die getroffen wurden, um eine Verteidigung Eutins durchführen zu können. Die Panzersperren an den Ausfallstraßen hätten einem kriegserfahrenen Landser jedoch nur ein mildes Lächeln abgenötigt. Mycelius beschrieb den Albdruck, der auf allen lag, solange man nicht wusste, ob man in die Hände von „Weiß“ oder „Rot“ fallen würde. Während die einen schanzten (Erdarbeiten für militärische Zwecke durchführen), vergruben die anderen ihre kostbare Habe: Konserven, Weinflaschen, Schmuck, Silbergeld, Eingemachtes. Jäger versuchten, ihre geliebten Jagdflinten zu retten.

Fast humorig wurde „Siegfried, der Engel der Hygiene in Räuberzivil“, beschrieben. Er war für die intakte Funktion der sanitären Anlagen im Lazarett zuständig. Mycelius beschrieb auch den Fall einer Bäuerin, die ihren Mann vom Stabsarzt an die Front geschickt haben wollte, weil er eine Geliebte im Nachbarort hatte.

Aufgrund der räumlichen Enge wurde das Hotel „Stadt Oldenburg“, dem Lazarett benachbart, in den Betrieb einbezogen. Die Wirtin und die Mamsell zauberten Berge von Bratkartoffeln herbei. In der Aula des Lyzeums wurde Theater gespielt und Goethe-Gedichte rezitiert, es bildete sich ein literarischer Bratkartoffeln-Zirkel, der begeisterte Hörer fand. Die Trecks der geflüchteten Bauern aus Ost- und Westpreußen zogen mit ihren abgezehrten Pferden die Plöner Straße entlang. Alles staute sich vor dem Lazarett. Nach den Aussagen von Mycelius war hier Generalfeldmarschall Keitel angehalten und weitergeleitet worden. Nachdem die britischen Truppen bei Lauenburg über die Elbe kamen, strichen englische Jagdbomber übers Land. Stabsarzt „L“ hatte schon Wochen vorher geheime Verpflegungslager in Eutin angelegt. So war es möglich, dass die Feldküche auf dem Schulhof weiter versorgt werden konnte.

Nachdem zunächst im Raum stand, dass Eutin zu verteidigen wäre, erteilte Stabsarzt „L“ den Befehl, hinter dem Hotel „Stadt Oldenburg“ einen Stollen in den Berg zu treiben, der bei einer eventuellen Beschießung Eutins die Schwerverwundeten hätte aufnehmen sollen. Er selbst beabsichtigte, Eutin zur Lazarettstadt zu machen. Nach einer Dienstfahrt nach Kiel, stimmte auch der stellvertretende Gauleiter dieser Lösung zu. Um weitere Details zu besprechen, lud „L“ den Wehrmachtskampfkommandanten Major Heye zu einer Lagebesprechung ins Voss-Haus.

In den letzten Kriegstagen wurden regelmäßig Gas, Wasser und Strom abgestellt, Notstromaggregate auf dem Schulhof brummten Tag und Nacht. Immer öfter wurde der Radioapparat im UvD-Zimmer genutzt, um das Gespinst

Im Lyzeum (heute das Weber-Gymnasium), über dem die tobringende Hakenkreuzfahne wehte, wurde gegen Ende des 2. Weltkrieges ein Lazarett untergebracht. Die Fotografie entstand um 1934, Fotograf war Julius Simonsen.

Ein Blick vom Vorplatz des Lyzeums, aufgenommen in den 1940er Jahren, zeigt die Gebäude gegenüber dem Schulhaus. Einer der Läden wurde beschlagnahmt, als der Platz in überfüllten Notkrankenhaus nicht mehr ausreichte.

von Gerüchten und Wirklichkeit zu entwirren. Das Lazarett wurde zu einer Verwundetensammelstelle, es staute sich das Kriegselend auf vier Operationstischen. Schwer Gesichtsverletzte erhielten einen Notverband und wurden ins Speziallazarett nach Schönwalde weitergeleitet, das dort von der Luftwaffe betrieben wurde. Bauchschüsse wurden im Elisabethkrankenhaus operiert.

Im Lazarett lagen die Kriegsversehrten Bett an Bett mit Prominenten des NS-Reiches. Als es hieß, „die Engländer sind in Lübeck“, verließen Verwundete der Waffen-SS in panischer Flucht das Gebäude. Kurz vor dem Bekanntwerden der Kapitulation hatten die Ärzte immer mehr Schwerverletzte zu versorgen, die von Tiefffliegern beschossen worden waren. Stabsarzt „L“ verließ mit einer weißen Fahne und einer Erklärung durch eine Öffnung in der Panzersperre die Stadt Richtung Lübeck und traf bereits am Baum auf englische Soldaten. Doch genau zu dieser Zeit kamen mehr Verletzte, die unter anderem aus einem zerschossenen Zug, der zwischen Süsel und Neustadt stand, ins Haus. Es handelte sich dabei um ehemalige KZ-Insassen aus Bergen-Belsen, darunter zahlreiche Jüdinnen. Da das Notkrankenhaus restlos überbelegt war, wurde ein Ladenlokal gegenüber dem Schulgebäude beschlagnahmt.

Die Mitarbeitenden des Lazaretts stürzten sich in die Arbeit. Sie schufteten Tag und Nacht, für sie ging es darum, menschliches Leid zu lindern, ganz gleich wer in den Betten lag.

An den Türen der Eutiner mussten Listen mit den Namen und Geburtsdaten der Bewohner ausgehängt werden. Wenig später wurde der Kraal gebildet, in diesem Gebiet gingen deutsche Soldaten in die Gefangenschaft.

Nach der Kapitulation wurde die Arbeit im Lazarett noch fast ein ganzes Jahr weitergeführt, zum 1. Februar 1946 wurde es geschlossen. Doch zu diesem Zeitpunkt bekam das Lazarettpersonal bereits Zigaretten und Tabak von den „Tommys“. Eine erste Geste der Fraternisation.

Auch das Hotel „Stadt Oldenburg“ war in die Versorgung der Verwundeten einbezogen. *Fotos: Stadtarchiv*

- Anzeige -

Lesung am 15. Mai:

Auf den Spuren des Glücks in der Holsteinischen Schweiz

Eutin *(t).* Die Buchhandlung Hoffmann in Eutin lädt ein: Birte und Martin Stährmann stellen ihr neues Buch „Glücksorte in der Holsteinischen Schweiz“ vor. Die Journalisten und Autoren aus Eckernförde haben für ihr drittes Buch 80 besondere Orte in der Holsteinischen Schweiz erkundet und dokumentiert. Diese Sammlung umfasst bekannte und weniger bekannte Plätze, die für Besucher und Einheimische gleichermaßen interessant sind. „Wir hatten das Glück der Wahl und könnten gleich noch einen Folgeband schreiben. Diese Region steckt voller Glücksorte“, berichten die Autoren. Mit Fotos und informativen Texten stellt das Autorenpaar die Holsteinische Schweiz vor: Über 200 Seen, Wälder und Hügel bieten zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern und Radfahren. Historische Gutshöfe, Herrenhäuser, zwei Schlösser und verschiedene Freizeitaktivitäten machen die Region zu einem attraktiven Ausflugsziel. Das Buch ist nicht nur für Urlauber interessant, sondern bietet auch Einheimischen neue Perspektiven auf ihre Heimat. Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten werden auch Besonderheiten aus Natur, Kunst, Kultur, Kulinarik und Kunsthandwerk vorgestellt.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 15. Mai, um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Hoffmann, Peterstraße 17, Eutin statt. Dazu geben die Autoren Glücksimpulse, Einblicke in die Entstehung des Buches und es gibt ein kleines Quiz, bei dem Preise zu gewinnen sind. Eintrittskarten gibt es für 15 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse (nach Verfügbarkeit) und können ab sofort unter Telefon 04521-70780 reserviert oder direkt vor Ort gekauft werden.

Birte und Martin Stährmann lenken den Blick auf die Glücksorte unserer Region. *Foto: Birte Sieland*

„Rosen in Tirol“ mit Moser und Lingen

Eutin *(t).* Die Wiederholung des Films vom vergangenen Kino-Café steht am heutigen Sonnabend, 10. Mai, um 15.30 Uhr im Eutiner Binchen-Kino, Albert-Mahlstedt-Straße 2, auf dem Programm. Auf Kurzentschlossene wartet der deutsche Spielfilm „Rosen in Tirol“ aus dem Jahr 1940. Regisseut Gèza von Bolváry hat diese musikalische Komödie mit Leo Slezak, Hans Moser, Marte Harell, Theo Lingen und Johannes Heesters verfilmt. Der Streifen gilt als Adaption der Operette „Der Vogelhändler“, auch wenn die Handlung rund um die Christl von der Post nur noch im Groben zu erkennen ist.

Gorbatschow Thema beim Gesprächskreis 65+

Eutin *(t).* Am Mittwoch, 14. Mai, trifft sich von 15 bis 17 Uhr der Gesprächskreis 65+ der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde im Gemeindehaus, Am Schehenbusch 8 in Eutin. Thema ist die Persönlichkeit Michail Gorbatschow. „Kommt endlich zur Vernunft - Nie wieder Krieg!“ Diese Worte sind Titel des Buches des ehemaligen Staatsoberhauptes aus dem Jahr 2017: „Es ist ein Weckruf und ein Appell, Abschied zu nehmen von nationalstaatlichem Denken und Egoismus“, meint Pastorin Angelika de Oliveira Gloria. Wer war der Mensch, der diesen Appell an die Welt verfasste und als Staatsoberhaupt der Sowjetunion für seine Friedenspolitik 1990 mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde? „Dieser Frage nach den wesentlichen Aspekten der Friedenspolitik von Gorbatschow gehen wir nach im Monat Mai, der daran erinnert, dass Deutschland vor 80 Jahren vom Nationalsozialismus befreit wurde“, so die Pastorin.

Gäste sind wie immer willkommen. Wer einen Fahrdienst zum Gemeindehaus, Am Schlehenbusch 8 benötigt, gebe im Kirchenbüro unter Telefon 04521-70130 Bescheid, das Büro ist täglich telefonisch zu erreichen von 10 bis 12 Uhr.

Buchhandlung Hoffmann
Peterstraße 17 · Eutin

Tel. 04521 - 70780
info@lesezeichen.de

Daniel Günther besucht Gedenkstätte in Ahrensbök

Schüler*innen der Emmi-Bonhoeffer-Schule sprechen mit dem Ministerpräsidenten über lebendige Erinnerungskultur

***Ahrensbök** (hr)*. Wie funktioniert lebendige Erinnerungskultur 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs? Diese Frage stellen die Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs der Emmi-Bonhoeffer-Schule Pönitz als Einstieg in die Gesprächsrunde mit Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) in der Gedenkstätte Ahrensbök am 8. Mai, 80 Jahre nach der Kapitulation der Wehrmacht und des damit einhergehenden Endes des Zweiten Weltkrieges.

Es gibt untypisch wenige Reden bei diesem Besuch des Ministerpräsidenten: Monika Metzner-Zinssmeister, Mitbegründerin der Gedenkstätte Ahrensbök, erzählt von den Anfängen der hiesigen Gedenkstättenarbeit, von der Gruppe 33 (einem Ahrensböker Arbeitskreis für Zeitgeschichte), die an die Grausamkeiten der Nazi-Zeit vor der eigenen Haustür erinnern wollte, und von den ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die dafür sorgten, dass in dem Gebäude des ehemaligen frühen Konzentrationslagers ein außerschulischer Lernort entstand. „Viele von uns haben damals überhaupt zum ersten Mal von den Todesmärschen gehört“, sagt Metzner-Zinssmeister. Nicht zuletzt dank dem Engagement von ihr und den meist ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Gedenkstätte Ahrensbök gibt es heute mehr Aufklärung über dieses dunkle Kapitel der Ostholsteinischen Geschichte. Ministerpräsident Daniel Günther bedankt sich für ihre Arbeit und betont, wie wichtig das Erinnern auch 80 Jahre nach Kriegsende ist, während es wieder Krieg in Europa gibt: „Demokratie lebt nur, wenn die breite Masse der Menschen die Demokratie mittragen.“

Schülerin Emma Marit Dreckmann führt den Ministerpräsidenten Daniel Günther (CDU) durch die Gedenkstätte Ahrensbök.

Ministerpräsident Daniel Günther im Gespräch mit den Schüler*innen der Emmi-Bonhoeffer-Schule.

Im Gesprächskreis hört Daniel Günther interessiert zu: Wie können Jugendliche am besten erreicht werden? Wie können sie für das Erinnern interessiert werden? Wie kann der Rechtsruck der Jugend verhindert werden? *Fotos: Rüder*

Danach ist auch schon genug gesagt, denn die nächste Generation derer, die die Demokratie mittragen sollen, wartet bereits im ersten Stock der Gedenkstätte: Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse der Emmi-Bonhoeffer-Schule Pönitz, die den Namen seit nicht einmal einem Jahr trägt. Die Widerstandskämpferin Emmi Bonhoeffer setzte sich ihr Leben lang für Demokratie und gegen das Vergessen der deutschen Verbrechen während der Zeit des Nationalsozialismus ein. Der Schulname wurde in einem demokratischen Prozess beschlossen, die Schüler*innen wollten ein Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit setzen, gerade in einer Zeit, in der eine rechte Partei in Deutschland auf dem Vormarsch ist. Das alles erzählt die 18-jährige Emma Marit Dreckmann Ministerpräsident Günther, während sie ihn durch die Gedenkstätte führt.

Genau wie ihre Mitschüler*innen ist Emma ein bisschen nervös – gar nicht mal, weil sie den Ministerpräsidenten treffen, sondern vor allem weil mehrere Fernsehkameras auf sie gerichtet sind, sobald Günther in der Nähe ist. Doch die Zwölftklässler*innen sind gut vorbereitet, sie wollen erzählen, was sie sich über Erinnerungskultur erarbeitet und was sie gelernt haben. Und Daniel Günther hört zu. Sie berichten von der Schulumbenennung, ihrer Erinnerungsarbeit und einem Schüleraustausch nach Polen, der die Deutsch-Polnische Freundschaft stärken sollte. „In Polen wird der 8. Mai nicht als Tag der Befreiung wahrgenommen, das Nazi-Regime wurde lediglich von der Herrschaft der Sowjetunion abgelöst“, erzählt der 19jährige Aleks Chabiniak. Der Austausch mit den polnischen Schüler*innen sei spannend gewesen, einige Kontakte sind bis heute bestehen geblieben. „Dadurch, dass wir gemeinsam in Auschwitz waren und auch hier in der Gedenkstätte in Ahrensbök, ist dieses Thema für uns viel emotionaler geworden,

Komplette Badezimmersanierung aus einer Hand.
Tel. 0162 / 8732435

HAUSHALTSAUFLÖSUNG
ENTRÜMPELUNG
UMZÜGE
HOUSEGUARD
0176 - 4420 1327
MARKUS HOLLDORF - HERINGSDORF
WWW.ENTRUEMPELUNGSSERVICE-SH.DE
OSTHOLSTEIN - LÜBECK - HAMBURG

Bei der Kranzniederlegung gedachten die Anwesenden der Opfer der Nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

als es im Geschichtsunterricht je hätte sein können“, findet Benito Kreutzfeld.

In der Gesprächsrunde mit dem Ministerpräsidenten kristallisieren sich drei Punkte heraus, die für lebendige Erinnerungskultur unverzichtbar sind: Erstens müssen Orte der Erinnerung erhalten bleiben, um Aufmerksamkeit auf Themen zu lenken und das Geschehene real erscheinen zu lassen. Zweitens braucht es persönliche Geschichten, um das Interesse zu wecken. „Ich durfte meine Oma noch kennenlernen, sie konnte mir vieles selbst erzählen“, sagt Emma. Die Generationen nach ihnen werden niemanden mehr haben, den sie fragen können. „Man lernt auch für die Generationen danach, weil man das Wissen weitergeben kann“, sagt Philine Jahns. Der dritte Punkt ist die Regionalität: Was ist hier bei uns vor Ort passiert? „Der Nationalsozialismus ist nichts Anonymes, was irgendwo anders passiert ist, sondern überall, an ganz vielen Orten“, sagt Daniel Günther. Er will wissen, wie die jungen Menschen besser erreicht werden können, wie der Rechtsruck bei Jugendlichen aufgefangen werden kann. Die Antwort der Schüler*innen: Mehr Aufklärung. Auf Social Media, aber vor allem früher im Geschichtsunterricht. „Es reicht nicht, in der neunten Klasse mit der NS-Zeit anzufangen, da ist die Meinungsbildung bei vielen schon weit fortgeschritten, wir müssen früher darüber lernen“, findet Emma. Benito ergänzt: „Gerade für diejenigen, die nach der neunten Klasse die Schule verlassen, bleibt nicht genug Zeit, sich ausführlich mit dem Thema auseinanderzusetzen.“

Flötistin Juliana Diaz Chico untermalte die Kranzniederlegung mit Musik.

Emma Marit Dreckmann sagte einige bewegende Worte in Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.

Und Geschichte sollte nahbar werden: Im Geschichtsunterricht lernen die Jugendlichen oft sehr allgemein über den Zweiten Weltkrieg und den Holocaust, aber abstrakte Bücher reichen oft nicht aus, um ein tieferes Interesse zu wecken. Es braucht Besuche in Gedenkstätten wie Ahrensbök, um zu verstehen, dass all die Schrecken, über die man in Geschichtsbüchern liest, real waren.

Im Anschluss an diese Gesprächsrunde gedachten die anwesenden Gäste bei einer Kranzniederlegung vor der Gedenkstätte Ahrensbök den vielen Opfern der Nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Monika Metzner-Zinßmeister (Gründungsmitglied der Gedenkstätte Ahrensbök) im Gespräch mit Ministerpräsident Daniel Günther (CDU).

Pflege mit Herz – und auch mal mit Staubsauger & Wischmopp

ToHus sagt: Alles Liebe zum Mutter- & Vatertag! 🌷 🛠️

Liebe Mamas und Papas,
ihr habt Windeln gewechselt, Tränen getrocknet, Brotdosen gepackt und euch nie aus der Ruhe bringen lassen – jetzt ist es Zeit, dass sich mal jemand um *euch* kümmert. ❤️
Wir vom **PflegeTeam ToHus,** einem frisch gegründeten Familienbetrieb (seit 01.01.2025),wissen:
Zuhause ist mehr als nur ein Ort – es ist ein Gefühl.
Und damit es dort rundläuft, unterstützen wir nicht nur mit ambulanter Pflege,
sondern auch mit einem warmen Essen, sauberer Wäsche und einem liebevollen „Moin!“ am Morgen.

ToHus – Da, wo man sich zu Hause fühlt.
Bleibt gesund, genießt den Tag – und wenn ihr mal Hilfe braucht:
Wir sind da. Mit Herz, Humor
und einem Staubsauger unterm Arm. 😉

☎ *04527-2929960*
info@pflegeteam-tohus.de
Hauptstr. 44, 23715 Bosau
Öffnungszeiten
Mo-Mi 08:00-13:00
Do-Fr. 08:00-16:00

Termin nach Vereinbarung möglich

ToHus
PFLEGETEAM
ambulanter Pflegedienst

Putzen gegen das Vergessen

„Omas gegen Rechts“ bringen Stolpersteine und Erinnerung zum Glänzen

Eutin *(vg)*. Am 8. Mai jährte sich das Ende des Zweiten Weltkrieges und damit die Befreiung vom Naziregime zum 80. Mal. Die „Omas gegen Rechts“ in Eutin nutzten den Jahrestag für eine symbolische Putzaktion: Mit Lappen und Reiniger brachten die Damen die sogenannten Stolpersteine, die an drei Eutiner NS-Opfer erinnern, auf Hochglanz. „Die Aktion ist ein kleiner Beitrag zum Erinnern an das Unrecht, das diesen und unzähligen anderen Menschen angetan wurde. Wir tun dies in der Hoffnung, dass sich Gewalt gegen vermeintlich ‚andere‘ niemals wiederholt“, betonten die engagierten Omas.

Insgesamt wurden im Zweiten Weltkrieg über 60 Millionen Menschen getötet. Mehr als sechs Millionen Juden wurden von den Deutschen ermordet. Auch Sinti und Roma, Homosexuelle, Menschen mit Behinderung, Regimegegner und andere Minderheiten starben in den Konzentrationslagern der Nazis. An drei Opfer aus Eutin erinnern seit 2019 die Stolpersteine: Die mit Messingtafel versehenen Betonwürfel sind im Bürgersteig vor den früheren Wohnhäusern der Betroffenen eingelassen. So findet sich in der Klaus-Groth-Straße ein Stolperstein für Carl Ullrich, der Gewerkschaftsmitglied und Stadtvertreter der SPD war. Er wurde nach dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 ins KZ Neuengamme verbracht und starb dort am 30. Oktober unter ungeklärten Umständen.

Zwei Stolpersteine in der Albert-Mahlstedt-Straße sind Jenny und Alice Nathan gewidmet. Die Nachfahren einer wohlhabenden jüdischen Familie waren verschwägert. Während Alice vor den Schikanen der Nazis 1939 nach Paris floh und sich später bis zum Kriegsende in Frankreich versteckte, blieb Jenny allein in Eutin zurück und lebte isoliert in ihrem Haus. Wiederholt kam es zu Kürzungen von Nahrungs- und Heizungsmitteln für „Nichtarier“. Im Dezember 1940 wurde Jenny ausgehungert und dehydriert in ihrem kalten Haus gefunden. Sie starb kurz darauf an einer Lungenentzündung im Krankenhaus Eutin.

An diese Schicksale erinnerten die „Omas gegen Rechts“ noch einmal am 8. Mai – und im nächsten Jahr wollen sie die Stolpersteine wieder polieren – gegen das Vergessen. Vor dem Hintergrund des Erstarkens der AfD betonen die Frauen: „Wir hoffen, dass alle, die da meinen, von ultrarechts könnten Lösungen für komplexe Probleme in unserem Land kommen, sich über Personal und Ziele der Rechten informieren, nachdenken, umdenken und sich dann – wie wir Omas – für Demokratie und bunte Vielfalt einsetzen. Für Rechte, aber gegen rechts!“

Am Donnerstag putzte die Eutiner Gruppe der „Omas gegen Rechts“ die Stolpersteine in der Albert-Mahlstedt-Straße 20. *Fotos: Graap*

Diese Stolpersteine sind Jenny Nathan und ihrer Schwägerin Alice gewidmet. Beide wurden von den Nationalsozialisten schikaniert und misshandelt.

Sonntagsgespräch mit Andreas Speit in Ahrensbök:

„Autoritäre Rebellion“

Ahrensbök *(t)*. Andreas Speit, Autor und Experte für Rechtsextremismus liest im Rahmen des „Sonntagsgesprächs“ am Sonntag, 18. Mai, um 15 Uhr in der Gedenkstätte Ahrensbök, Flachsröste 16 an der B432 aus seinem neuen Buch. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch erbeten.

Aktueller als „Autoritäre Rebellion“ kann ein politisches Buch kaum sein. Der Verfassungsschutz erklärt die AfD für „gesichert rechtsextremistisch“, und Andreas Speit erklärt in seinem gerade erschienenen Buch, wer die Partei unterstützt und wählt: „Sie sind Familienangehörige, Freunde, Bekannte, Vereinsmitglieder, Doppelkopfspielende, Tennispartnerinnen oder Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr. Sie haben sich entschieden: Diese Bundesrepublik ist nicht mehr ihre Republik. Wir kennen sie, sie sitzen nicht nur in den Parlamenten oder Talkshows, sie sitzen auch an Küchen- oder Stammtischen. Sie sind wie wir, sie kommen aus der Mitte der Gesellschaft. Ihre Revolte strebt ins Autoritäre.“

Es seien antimoderne Reflexe, die immer breitere Schichten der Gesellschaft erfassten und diese weiter nach rechts rückten. 80 Jahre nach der Befreiung Deutschlands und Europas von der NS-Diktatur würden sich demokratisch nennende Parteien in Deutschland mit den Parolen der Rechtsextremisten Wahlkampf machen und die Brandmauern gegen Rechts einreißen wollen, heißt es in der Ankündigung der Lesung.

In seiner kenntnisreichen Analyse „Autoritäre Rebellion“ beschreibt der Rechtsextremismus-Experte Andreas Speit, warum in breiten Schichten der Gesellschaft antimoderne Vorstellungen dominieren und welche Folgen ihre damit einhergehende Radikalisierung hat: Anzweiflung der Realität, Ablehnung des Rechtsstaats und Delegitimierung der Demokratie.

Andreas Speit kommt zur Lesung mit Diskussion und Signierstunde in die Gedenkstätte Ahrensbök. *Foto: Ch.Links-Verlag*

„Was hätten wir getan?“

Kirchengemeinde und Stadt gestalten gemeinsam eine Stunde der mahnenden Erinnerung

***Eutin** (aj)*. Um 11 Uhr läuteten die Glocken von St. Michaelis in Eutin zum Gedenken an 80 Jahre Kriegsende und in Erinnerung an die vielen Opfer des deutschen Nationalsozialismus und des zweiten Weltkrieges. Als Tag der Mahnung wurde dieses Datum vielerorts gestaltet: „Über den Punkt der Mahnung aber sind wir hinaus“, stellte der Eutiner Bürgermeister Sven Radestock im Rahmen der Andacht in der Kirche fest und zog eine Verbindung aus der Zeit der Nazi-Diktatur in die Gegenwart: „Die Frage, was wir damals gemacht hätten, rückt näher“, so Radestock. Die USA lieferten ihm ein konkretes Beispiel für die Bedrohung der Demokratie: „Wenn Sie als Theatermensch eine Liste mit unerwünschten Stücken erhalten, was tun Sie? Gehen Sie in den Widerstand, verzichten auf staatliche Förderung oder sichern Sie Ihre Existenz und die Ihrer Mitarbeiter?“ Einfache Antworten, so Radestock, gebe es nicht. In einem Punkt aber wurde der Verwaltungschef deutlich: „Es reicht nicht, gegen rechts zu sein, man muss für die Demokratie sein“, unterstrich er. Die NSDAP habe es auf demokratischem Weg an die Macht geschafft, um dann die Demokratie abzuschaffen. Zwar sichere die Rechtsstaatlichkeit das Mehrheitsrecht, wenn aber Rechtsstaatlichkeit und Demokratie selbst bedroht seien, gebe es Einschränkungen für dieses Mehrheitsrecht: „Parteienverbote sind für solche Fälle ausdrücklich zugelassen“, sagte Radestock vor dem Hintergrund der Einstufung der AfD als rechtsextremistische Partei. Zwar könne man eine Haltung nicht verbieten, aber ein Verbot bewirke, dass es für die Partei „keine finanziellen Mittel des Staates gibt, um den Staat zu vernichten“, stellte Radestock klar. Zuvor hatten Pastorin Angelika de Oliveira Gloria, Pastor Philipp Bonse und Pastor Stefan Grützmacher in einem Rückblick für Ostholstein die dunklen Jahre ans Licht geholt, die mit dem Tag der Befreiung endeten und doch nicht ad acta zu legen sind: „Die Vergangenheit wirkt weiter“, so Grützmacher.

Angelika de Oliveira Gloria, Stefan Grützmacher, Sven Radestock und Philipp Bonse ließen weiße Tauben fliegen. *Foto: Jabs*

Freider Seidel und Stine Böge sind sich einig: „Es ist wichtig, dass man über die Geschichte Bescheid weiß!“ *Foto: Jabs*

„Es ist wichtig, dass man Bescheid weiß“, befand Frieder Seidel nach der Veranstaltung. Stine Böge pflichtete ihm bei. Die beiden kamen von der Wilhelm-Wisser-Gemeinschaftsschule, um die Gedenkstunde zu erleben: „Wir wollen an diejenigen denken, die im Krieg gestorben sind und an die, die für die Freiheit gekämpft haben“, sagte Stine. In der Schule werde das Thema Nazi-Deutschland und 2. Weltkrieg in der Klassenstufe 9 behandelt, für Frieder und Stine heißt das, in zwei Jahren. Aus Gesprächen mit Eltern und Großeltern wissen sie aber schon jetzt viel über dieses Kapitel der deutschen Geschichte: „Frieden ist so wichtig“, bekräftige Stine. „Als Zeichen, dass Frieden sei“, wie Stefan Grützmacher es formulierte, flatterten schließlich vier weiße Tauben in den blauen Eutiner Himmel.

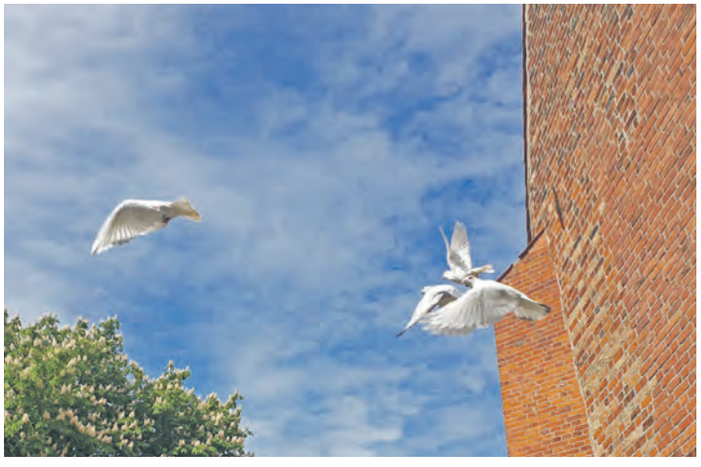


Foto: Emil Pahl, Schülerpraktikant Voß-Schule Eutin

Mahnwache in Eutin für ein AfD-Verbot

***Eutin** (t)*. Die Parents for Future Eutin schließen sich den Forderungen des Bundesweiten Netzwerkes gegen AfD und Rechtsextremismus „Zusammen gegen Rechts“ an. „Die AfD ist eine Gefahr für die Demokratie und alle Menschen, die nicht in das Weltbild der AfD-Mitglieder passen. Man tritt die Menschenwürde mit Füßen“, schreiben die Aktiven in einer entsprechenden Pressemitteilung und erklären: „Der Verfassungsschutz hat festgestellt: Die AfD ist keine demokratische Partei. Die AfD kann und muss durch ein Parteiverbot gestoppt werden. Wir wollen Druck machen!“

Mit „Zusammen gegen Rechts“ und anderen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen fordern die Parents für Future Eutin Bundestag, Bundesrat und Bundesregierung auf: „Werdet endlich Eurer Verantwortung gerecht und leitet ein Verbotsverfahren vor dem Bundesverfassungsgericht ein!“ Eine Mahnwache auf dem Eutiner Marktplatz am morgigen Sonntag, 11. Mai, von 12 bis 14 Uhr soll dieser Forderung Nachdruck verleihen.

Gedenken am Himberg

***Timmdorf** (ik)*. Die Sonne schien so schön wie vor 80 Jahren, als sich am letzten Sonnabend circa dreißig Timmdorfer beim Gedenkstein am Himberg versammelten, um der Geschehnisse vom 3. Mai 1945 in Timmdorf und aller Kriegsopfer zu gedenken.

Käthe Birkenfeldt war damals zwölf Jahre alt. Am 3. Mai erzählte sie von ihrem Erlebnis an diesem schönen Frühlingstag kurz vor Kriegsende.

Obwohl es wegen der britischen Flugzeuge eigentlich verboten war, spielten einige Timmdorfer Kinder draußen, als auf dem hohen Bahndamm am Wendeplatz Ende Lindenweg ein Güterzug hielt. Begleitende Soldaten entluden Munition, Gewehre und große Kisten über eine Brücke in den Dieksee. Die Kinder konnten durch einen offenen Spalt in einem Waggon liegende Frauen sehen. Als sie den Wachsoldaten darauf ansprachen, erklärte dieser, die Frauen seien Arbeitskräfte zum Aufbau des Westwalls.

Käthe Birkenfeldt hat zur Erinnerung an den 3. Mai 1945 die Aufstellung eines Gedenksteines initiiert.

Rund 30 Menschen waren gekommen, um die Erinnerungen von Käthe Birkenfeldt zu hören. *Fotos: Köberich*

Wie sich später herausstellte, handelte es sich um jüdische Frauen aus dem Konzentrationslager Neuengamme, die eigentlich wie andere KZ-Häftlinge auf das Schiff Cap Arcona in Neustadt gebracht werden sollten. Allerdings konnte dieser Zug aufgrund der britischen Luftangriffe in Lübeck nicht rechtzeitig starten und wurde in Richtung Plön weitergeleitet. Bereits in Bockholt wurde er von britischen Tieffliegern beschossen, konnte jedoch weiterfahren und in Timmdorf entsorgten die Soldaten nun belastendes Material. In Höhe Himberg hielt der Zug erneut und die jüdischen Frauen wurden aus unerfindlichen Gründen den Berg hinauf und gleich wieder zurück in den Zug getrieben. Nach der Weiterfahrt erfolgte kurze Zeit später in Höhe Badestelle ein Angriff britischer Flugzeuge. Einige Timmdorfer Jungen fanden später auf der Wiese sechzehn tote Frauen sowie eine Bombe. Eine Entschärfung dieser misslang, so dass die Jungen sie vorsichtig zum Behler See trugen und hier hineinwarfen.

Der Zug erreichte Plön, wo die jüdischen Frauen von einem Wärter mit den Worten „Jetzt sind wir dran“ weggeschickt wurden und sich in den Wald am Parnass retteten. Einen Tag später marschierten die Briten in Plön ein.

Ein paar Plöner Frauen, die als Nazis bekannt waren, wurden gezwungen, die befreiten Jüdinnen zu waschen und einzukleiden.

Käthe Birkenfeldt wurde vor einigen Jahren als Zeitzeugin zu einer Gedenkfeier ins KZ Neuengamme eingeladen, wo sie zwei überlebende Jüdinnen aus dem Zug traf.

Als Mahnmal an die schrecklichen Geschehnisse initiierte sie vor drei Jahren die Aufstellung eines Gedenksteines am Himberg.

Bei der Gedenkfeier am 3. Mai übermittelte Käthe Birkenfeldt den Dank einer der überlebenden Jüdinnen, die in Israel lebt und mit der Birkenfeldt regelmäßig Kontakt hat: „Man hat fast ein schlechtes Gewissen, dass sich so jemand dafür bedankt, dass man dessen, was ihr angetan wurde, wenigstens gedenkt“.

Saisonstart der Wildparkführungen

***Malente** (t)*. Freilaufendes Damwild und niedliche Frischlinge, freche Eichhörnchen und stimmgewaltige Vögel: All das tummelt sich unter dem Blätterdach der riesigen Bäume im Wildpark Malente.

Nur wenige Schritte vom Ortskern entfernt hat der Förderverein Dorf und Natur in der Gemeinde Malente ein zwölf Hektar großes Gelände abgetrennt. Dichter Wald und weitläufige grüne Wiesen laden zum Spazieren und Beobachten ein.

Im Rudel des Damwilds sind die meisten Tiere eher zurückhaltend, stören sich aber nicht an den Besuchern. Einige abenteuerlustige Exemplare lassen sich mithilfe eines Leckerchens zum Näherkommen bewegen.

Im warmen Abendlicht kann man die Tiere des Wildparks bei der Fütterung beobachten. *Foto: Anne Weise*

Besonders in der Abenddämmerung kommen die erfahrenen älteren Tiere ohne Scheu zu den Futterstellen und freuen sich über mitgebrachtes heimisches Obst und Gemüse.

Die nächste Führung findet am Donnerstag, 15. Mai, statt und startet um 17 Uhr.

Treff ist der Haupteingang am Parkplatz vor dem Wildpark an der Kreisstraße 2. Erwachsene zahlen 5 Euro, Kinder nur 3 Euro. Mädchen und Jungen im Alter bis acht Jahre haben freien Eintritt. Weitere Termine finden am 29. Mai, 12. und 26. Juni, 10. und 24. Juli, 7. und 21. August, 4. und 18. September um jeweils 17 Uhr sowie am 2. und 16. Oktober um 16 Uhr statt.

„Ich bin richtig, wie ich bin“

Round Table 122 Eutin/Malente spendet 2.000 Euro für Präventionsarbeit

Bad Malente-Gremsmühlen *(cb).* Bereits seit einigen Jahren ist in der „Schule an den Auewiesen“ in Malente die Begleitung der Schülerinnen und Schüler durch Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter ein wichtiger Faktor. Felina Barop und Nils Dummer vom Kinderschutzbund Ostholstein entwickeln verschiedene Aktionen, durch die die Kinder und Jugendlichen in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden sollen. So übernehmen einige von ihnen zum Beispiel in der sogenannten „Aktiven Pause“ die Aufgabe, andere Schülerinnen und Schüler mit Spielzeug auszustatten. Oder sie ermöglichen gegen ein geringes Entgelt den Zugang zu notwendigen Schulmaterialien. Derzeit sind auch acht Konfliktlotsen in der Schule unterwegs, die Streitigkeiten in der Schülerschaft schlichten. Aus den neunten und zehnten Klassen werden zurzeit 18 weitere Mädchen und Jungs dazu ausgebildet.

Unter dem Motto „Starke Schüler“ gibt es aus den zehnten Klassen Schüler mit einer speziellen Antimobbingausbildung, die in den Klassen über das Thema aufklären und auch Ansprechpartner für Betroffene sind. Darüber hinaus sind spezielle Medienlotsen dafür zuständig, die Schülerinnen und Schüler auf Cybermobbing und den sinnvollen Gebrauch der sozialen Medien aufmerksam zu machen.

Es passiert in der „Schule an den Auewiesen“ eine ganze Menge an Prävention zu den Themen Konfliktlösungen, Mobbing und Stalking. „Einmal im Jahr führen wir in der Schülerschaft eine anonyme Befragung durch, um zu sehen, wo es Probleme gibt und schnelle Hilfe nötig ist. Aber natürlich kostet das auch alles Geld“, gibt Felina Barop zu bedenken und erklärt, dass die Gemeinde als Schulträger nur ein kleines Budget für diesen Aufgabenkreis zur Verfügung stellt. „Daher sind wir natürlich für unsere Präventivarbeit auf Spenden angewiesen“, erklärt Nils Dummer gerade auch in Hinblick auf das anstehende Projekt. „Zum zweiten Mal haben wir Daniel El Kahatib eingeladen, der bereits vor einiger Zeit zwei achte Klassen mit seinem Workshop in den Bann ziehen konnte.“

Kahatib berichtet den Kindern aus seiner eigenen Lebensgeschichte, die geprägt war von Selbstzweifel, innerer Unsicherheit und hemmenden Glaubenssätzen. „Ich bin nicht gut genug“, „Ich bin nicht wichtig“ oder „Ich habe keine Möglichkeit.“ Das waren Gedanken, die ihn in seiner Jugend begleitet und beeinflusst haben. Durch viele persönliche Herausforderungen hat Kahatib seinen Weg gefunden, den er in seinem Workshop „Next Level“ an die Kinder weitergibt. „Ich bin richtig, wie ich bin“, ist er sich heute sicher und macht damit gerade in Zeiten wie diesen Mut.

„Ich habe noch nie eine so gute Präventionsarbeit erlebt,“ berichtet Felina Barop. „Die Schüler klebten quasi an Kahatibs Lippen und waren tief beeindruckt“, ergänzt Nils Dummer.

Felina Barop und Sebastian Dose präsentieren im Beisein einiger Schülerinnen und Schüler sowie Nils Dummer (oben, 3. v.li.), Moritz Gebert und Philipp Pietsch den Spendenscheck. *Foto: Burgdorf*

Moritz Gebert, Sebastian Dose und Philipp Pietsch vom Round Table 122 Eutin/Malente sind sich sicher, dass dieses Projekt für die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen von großem Wert ist. „Daher war es keine Frage, dafür unbürokratisch finanzielle Hilfe zu leisten“, erklärt der derzeitige Präsident des Serviceclubs, Sebastian Dose und fügt hinzu, dass gerade Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren, die nach den Belastungen der Corona-Zeit einen besonders großen Bedarf an Stärkung ihres Selbstwerts haben, von dieser Form der Prävention profitieren. Der Round Table 122 Eutin/Malente fördert dieses Präventionsprojekt mit 2.000 Euro und lädt interessierte Schulen, soziale Einrichtungen und auch potenzielle Sponsoren herzlich ein, sich für ähnliche Projekte und Spenden zu melden.

Gemeindewerke spülen Wasserleitungen durch

Malente *(t).* Um die hohe Qualität der Trinkwasserversorgung weiterhin sicherzustellen, führen die Gemeindewerke Malente im Zeitraum vom 11. bis zum 28. Mai eine umfassende Rohrnetzspülung durch. Die Spülungen erfolgen jeweils nächtlich zwischen 22 Uhr und 6 Uhr im gesamten Versorgungsgebiet.

Bei dieser Maßnahme wird das Leitungswasser mit hoher Geschwindigkeit durch das Netz geleitet, um Ablagerungen in den Rohren zu entfernen. Während der Spülzeiten kann es kurzzeitig zu Versorgungsausfällen oder Trübungen des Wassers kommen. Das durch die Spülung aufgewirbelte Wasser ist hygienisch unbedenklich und nicht gesundheitsschädlich.

Die Gemeindewerke bitten alle Haushalte, in dem genannten Zeitraum druckempfindliche Geräte wie Wasch- oder Spülmaschinen nicht zu nutzen, um mögliche Schäden zu vermeiden. Sollten Verbraucher nach den Spülungen Trübungen im Wasser feststellen, wird empfohlen, das Wasser kurz laufen zu lassen, bis es wieder klar ist.

Die Spülung des Trinkwasser-Rohrnetzes erfolgt routinemäßig alle zwei Jahre. Für Rückfragen stehen die Gemeindewerke Malente unter der bekannten Servicenummer gerne zur Verfügung.

Bekanntmachung

Rohrnetzspülung der Trinkwasserversorgungsleitungen im Versorgungsgebiet der Gemeinde Malente

Trinkwassernetze reinigen sich, durch den stetigen Fluss des Wassers in den Leitungen, selbständig. Doch von Zeit zu Zeit kann es, zur Sicherstellung der hohen Qualität unseres Trinkwassers, erforderlich sein, die Leitungen zusätzlich zu spülen. Mit einer solchen Maßnahme haben die Gemeindewerke Malente AöR, das auf die Reinigung von Trinkwasserleitungen spezialisierte Unternehmen, NED Water TEC GmbH beauftragt.

betroffene Orte für die Spülung:	**gesamtes Versorgungsgebiet der Gemeinde Malente**
voraussichtlicher Versorgungsausfall:	**11. - 28. Mai 2025 jeweils in der Zeit von 22.00 Uhr – 06.00 Uhr**

Während der Spülungen ist mit kurzzeitigen Versorgungsunterbrechungen, Druckschwankungen und einer vorübergehenden Trübung des Trinkwassers zu rechnen. Eventuell auftretende Trübungen des Trinkwassers sind hygienisch unbedenklich und in keiner Weise gesundheitsschädlich für Sie. Spülen Sie bitte so lange, bis das Trinkwasser wieder klar ist.

Die Gemeindewerke Malente AöR bitten darum, druckabhängige Geräte wie Wasch- und Geschirrspülmaschinen etc. nicht anzustellen. Zur Überbrückung der o.a. Zeiten entnehmen Sie bitte einen ausreichend großen Wasservorrat.

Die Gemeindewerke Malente AöR bitten um Ihr Verständnis.
Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung
- 04523 20 20 80 0 -

„Ich melde mich ab!“

Thomas Dietl verabschiedet sich als Militärpfarrer vom Eutiner Aufklärungsbataillon 6 „Holstein“ und wechselt zum Kirchenkreis Ostholstein

Eutin *(tgr)*. Vor sechs Jahren übernahm Thomas Dietl die Aufgabe des Militärpfarrers im Aufklärungsbataillon 6 „Holstein“ in Eutin. Nun wurde der 51-Jährige anlässlich eines Gottesdienstes in der Oberst-Herrmann-Kaserne aus seinem Amt verabschiedet. Dietl wird zum 1. Juni zum Kirchenkreis Ostholstein wechseln. Anlässlich seiner Verabschiedung waren annähernd 150 Gäste, darunter auch Kreispräsidentin Petra Kirner, die frühere CDU-Landtagsabgeordnete Herlich Marie Todsen-Reese, der ehemalige Bataillonskommandeur *Manfred Rath* und der Kommandeur des *Aufklärungsbataillons 6 Oberstleutnant Andreas Fetzer* sowie kirchliche Wegbegleiter Dietls mit Militärdekan Jens Pröve an der Spitze und unzählige Soldatinnen und Soldaten in die „Alte Reithalle“ gekommen.

Thomas Dietl schied nach sechs Jahren als Militärpfarrer aus und wechselt zum Kirchenkreis Ostholstein. *Fotos: Gründemann*

„Volle und erlebnisreiche Jahre“

„Es waren für mich volle und erlebnisreiche Jahre. Wir haben uns als Familie gewünscht, hier in der Region noch weiter heimisch zu werden“, sagt Dietl dem reporter. Er habe wieder in Kirchengemeinden arbeiten wollen, erklärt der Vater zweier Jugendlicher sein Ausscheiden bei der Bundeswehr. „Ich habe die Chance nutzen wollen, hier im Kirchenkreis anzufangen. Das gibt uns als Familie für die nächste Zeit eine gute Perspektive“, so Thomas Dietl. Mit seiner Ehefrau Andrea Pistor, die Pastorin in der Evangelischen Kirchengemeinde Malente ist, verbindet ihn eine 22-jährige Ehe. Vor seinem Wechsel 2019 nach Eutin hatten beide gemeinsam mit ihren zwei Kindern sechs Jahre in Sydney gelebt und waren dort als Pastoren der Evangelischen Deutschen Auslandsgemeinde tätig.

Theologie studiert hat Dietl in Göttingen und Heidelberg, um anschließend in Brauschweig und im Braunschweiger Umland als Pastor zu arbeiten, bis er danach mit der Familie nach Australien aufgebrochen war. „Ich wollte nach gut zehn Jahren Gemeindearbeit mal einen anderen kirchlichen Arbeitsbereich entdecken. Nach der Schule hatte ich Zivildienst geleistet und nur durch Freunde Berührungspunkte mit der Bundeswehr“, berichtet Thomas Dietl rückblickend. Durch seinen mehrjährigen Aufenthalt in Australien habe er ein Land kennengelernt, das mit großer Achtung seine Armee und deren Angehörige betrachte, unter anderem, weil auch die Australier gegen Nazi-Deutschland gekämpft hätten. „Durch viele Gespräche war bei mir das Interesse gewachsen, die Bundeswehr einmal besser kennenzulernen und die Soldatinnen und Soldaten in ihrem teils belastenden Dienst seelsorgerlich zu begleiten“, begründet er seine damalige Entscheidung, als Militärpfarrer tätig werden zu wollen.

„Ich melde mich ab!“, so verabschiedete sich der Militärpastor.

Und wie haben die Soldatinnen und Soldaten in Eutin, Todendorf und Putlos, für die er als Militärpfarrer in den vergangenen Jahren verantwortlich war, auf ihn reagiert? „Das war natürlich unterschiedlich. Viele schätzen die Arbeit der Militärseelsorge und nutzen mich als Militärpfarrer für Beratungsanliegen und Hilfsangebote. Die Gottesdienste waren gut besucht, die Gespräche freundlich und offen“, so Thomas Dietl. Natürlich habe es auch Soldatinnen und Soldaten gegeben, „die mit Kirche nicht so viel am Hut haben“. „Das Besondere an meiner Arbeit als Militärpfarrer ist aber, dass ich nicht als erstes als Vertreter der Kirche wahrgenommen werde, sondern als jemand, der in Krisen helfen kann, der Bildungsangebote macht mit Rüstzeiten oder ethischem Unterricht. Und der in all dem auch ansprechbar ist für spirituelle Fragen“, sagt der aus dem Hildesheimer Land stammende Seelsorger. Rüstzeiten sind ein besonderes Angebot der evangelischen Militärseelsorge, bei dem in einem entspannten Umfeld gemeinsame Freizeitgestaltung und Arbeit an gesellschaftlichen Fragen aus christlicher Sicht miteinander verbunden werden. Der direkte Kontakt mit den Menschen in ihrem täglichen Arbeitsumfeld der Bundeswehr habe ihm besonders gefallen, sagt Dietl. „Ich habe gern die alltäglichen Themen und Situationen mit den Soldatinnen und Soldaten geteilt“.

Als besonders belastend sei für ihn persönlich und seine Familie der Auslandseinsatz in Mali (Westafrika) gewesen. „Das war zu Corona-Zeiten, ich war mit Quarantäne knapp fünf Monate von zu Hause weg. Das war für uns als Familie eine große Herausforderung“, räumt Dietl ein. Allerdings habe ihm der Mali-Auslandseinsatz auch die schönsten Momente beschert. Das intensive Zusammenleben habe er als sehr bereichernd und belebend erlebt. „Man trifft sich schon morgens beim Zähneputzen, verbringt den ganzen Tag miteinander, teilt ähnliche Sorgen, hat zusammen auch Spaß beim Sport oder abends beim Zusammensitzen, Reden, Musikhören oder Fußball gucken. Und neben dem Sonntagsgottesdienst mit anschließendem Waffelessen habe ich mit den Soldatinnen und Soldaten jeden Mittwoch eine Andacht zum Sonnenaufgang gefeiert, mit Blick auf den Niger. Das war jede Woche in den Monaten wieder bewegend“, so der ausscheidende Militärpfarrer.

Als Seelsorger habe er nie eine

Waffe getragen, eine Uniform nur bei Einsätzen und Truppenübungen. Als Geistlicher sei er nicht Teil der Bundeswehr-Hierarchie. „Deshalb gibt es dafür spezielle Schulterstücke mit einem schlichten Kreuz und der lateinischen Redewendung ‚Domini sumus', zu Deutsch: ‚Wir gehören dem Herrn'", erklärt Thomas Dietl. Diese Redewendung ist seit Ende der 70er Jahre die Losung der evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr. Den Schritt zum Militärpfarrer habe er nicht bereut, unterstreicht Dietl auf Nachfrage. „Was in einer Dienststelle des Bundes aber manchmal nervig sein kann, ist die zunehmende Bürokratie", ergänzt er.

Zahlreiche Gäste waren zur Verabschiedung gekommen.

„Es arbeiten hier ganz normale Menschen"

Ob sich seine Haltung zur Bundeswehr oder zu Soldatinnen und Soldaten im Laufe der sechs Jahre geändert hat? Er sei schon mit Neugier und Offenheit zur Bundeswehr gekommen. Auch mit der Überzeugung, dass eine Bundeswehr sowie Soldatinnen und Soldaten gebraucht würden. „Es arbeiten hier ganz normale Menschen, die oft mit viel Einsatzbereitschaft ihren Dienst tun. Was das im Einzelnen bedeutet, habe ich mit der Zeit gelernt: Zeiten von Abwesenheit von zu Hause durch Übungen und Einsätze, aber auch durch normale Versetzungen. Wie viel persönliche Entbehrung zum Teil hinter dem Dienst steht, das habe ich so vorher nicht geahnt", bekennt Thomas Dietl.

„Hoffnung, dass es keinen Krieg gibt, ist weiterhin groß"

Schon 2019 hätten die Eutiner Soldatinnen und Soldaten sowie die an den weiteren Standorten in Todendorf und Putlos tätigen Frauen und Männer mit viel Einsatz ihren Dienst geleistet. Und der Auftrag habe sich im Grunde auch nicht geändert, antwortet Dietl auf die Frage, ob sich die Stimmungslage bei der Bundeswehr oder den Soldatinnen und Soldaten mit Blick auf die Weltlage und kriegerische Entwicklungen nach seiner Wahrnehmung verändert habe. „Der Bedarf nach Ausrüstung, nicht Aufrüstung, ist auch nichts Neues, hat aber einen anderen Ernst bekommen, seit es Krieg in Europa gibt. Er könne keine sozialwissenschaftlich belastbaren Aussagen zum Stimmungsbild machen. „Aber die Hoffnung, dass es keinen Krieg gibt, ist weiterhin groß. Und doch verschließen die meisten nicht die Augen davor, dass es zu einem ernsten Spannungsfall kommen könnte", weiß der Seelsorger zu berichten.

„Kamerad ohne Uniform, der Vertrauen schenkt und erhält"

75 Minuten dauerte Thomas Dietls letzter Gottesdienst in der Oberst-Herrmann-Kaserne. Dabei würdigte Militärdekan Jens Pröve den ausscheidenden Pfarrer als großartigen Kollegen, dessen Weggang ein großer Verlust für die Militärseelsorge sei. Und auch der Kommandeur des *Aufklärungsbataillons* 6 lobte *das Wirken des 51-Jährigen*. Dietl sei als Pfarrer in der Bundeswehr ein Kümmerer, Begleiter und wichtiger Ratgeber nah am Menschen gewesen, stellte *Andreas Fetzer* fest. „Sie waren ein Kamerad ohne Uniform, der Vertrauen schenkt und erhält", so der *Oberstleutnant*. „Ich melde mich ab", zog Thomas Dietl am Ende des feierlichen Gottesdienstes militärisch korrekt einen Schlussstrich unter seine sechsjährige Dienstzeit beim Aufklärungsbataillon 6 „Holstein".

Vielfalt der Fotografie

Bosau *(t)*. Der Fotoclub Kiel lädt herzlich zur Fotoausstellung „Vielfalt der Fotografie" in der Dunkerschen Kate, Bischof-Vicelin-Damm 11, in Bosau ein. Die Ausstellung ist von Freitag, 16. Mai, bis Sonntag, 18. Mai, von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.

Der Eintritt ist frei. „Die Vielfalt im Leben findet sich in unserer Fotografie wieder. Perspektiven, Sichtweisen spiegeln die Emotionen, die in Bildern festgehalten werden", sagt Stefan Taubitz und Alfred Schramm. Die Ausstellung präsentiert die Arbeiten ambitionierter und erfahrener Hobbyfotografen, die ihre individuellen kreativen Ansätze in beeindruckenden Bildern festgehalten haben.

Den Besucher erwartet eine abwechslungsreiche Sammlung von Fotografien, die von Landschaftsaufnahmen über Porträts bis hin zu abstrakten Kompositionen reicht. Jedes Werk spiegelt die persönliche Handschrift des jeweiligen Fotografen wider und lädt dazu ein, die Welt durch unterschiedliche Blickwinkel zu entdecken.

Weitere Termine und Impressionen der Arbeit des Fotoclubs Kiel finden Interessierte auf der Website und in der Galerie des Fotoclubs unter www.fotoclub-kiel.com. Die Aktiven laden ein: „Schauen Sie mal rein. Der Fotoclub Kiel freut sich auf Ihren Besuch und den gemeinsamen Austausch über die Faszination der Fotografie!"

Die aktuelle Ausgabe jeden Mittwoch auch im Internet.
www.der-reporter.info

Songs, die Geschichten erzählen, im „Kajott“

***Eutin** (t).* Am 9. Juni 2013 haben sich Imke Gerdes und Jan-Christoph Mohr zur ersten Probe getroffen, seit 2015 bespielen sie als imkeandj die Bühnen Norddeutschlands. Am kommenden Donnerstag, 15. Mai, sind sie um 19.30 Uhr im Restaurant und Café Kajott, Seepark 1, zu erleben. Einlass ist ab 19 Uhr. Ein Standard-Ticket kostet 15 Euro, der ermäßigte Preis beträgt 10 Euro. Mit einem Förder-Ticket für 20 Euro kann man die Arbeit des Veranstalters „Kleinkunst in Groß“ unterstützen, der die Kleinkunst in Ostholstein und Plön fördern will.

Und darauf darf sich das Publikum freuen: Zwei Köpfe, eine Vision: gute Songs schreiben. Zeitlos. Handgemacht. Nichts für einfach mal so, aber auch nichts, was an den Menschen vorbeigeht. Jeder Song eine Welt. Jeder Text eine Geschichte.

Bei weit mehr als 200 Auftritten als Duo, Trio oder mit ihrer handverlesenen Band in Wohnzimmern, auf großen Festivalbühnen, mal leise, mal laut, konnten sich imkeandj in die Herzen der norddeutschen Kulturszene spielen. Die Musik der beiden zeichnet sich durch feinste Nuancen, die Kleinigkeiten in den Texten, die Farben in den Arrangements aus. Die drei Alben zeugen von einer großen stilistischen Bandbreite dieses Projekts: Country, Jazz, Musical, Rock – alles in einem übergeordneten Popgewand, so richtig weiß man gar nicht, wie man es einordnen soll. Wichtig ist den beiden, dass die Musik zum Text passt, der Song als Gesamtkunstwerk.

Um es mit den Worten eines Veranstalters zu beschreiben: „Es ist anspruchsvolle Popmusik herausragend präsentiert.“ Die Musiker, mit denen imkeandj touren, haben an weit über einer halben Million verkaufter Alben mitgewirkt und als Musiker mit Größen wie Clueso, Thomas D. oder Nils Landgren gearbeitet, spielen ebenso erfolgreich in Big Bands wie in Rockcombos oder klassischen Orchestern. Für imkeandj ein wirklich absoluter Vorteil, bedienen sich die Songs doch an vielen musikalischen Genres.

Imke Gerdes und Jan-Christoph Mohr spielen ihre Songs im „Kajott“ im Eutiner Seepark. *Foto: Olaf Malzahn*

Qualitätsgebrauchtwagen aus der Region

Alle Fahrzeuge TÜV-geprüft – zum Teil mit Garantie • Finanzierung • Inzahlungnahme

Citröen

Berlingo XL 1.5 BlueHDi, EZ 03/19, [illegible]m, 96kW, blau met., [illegible] VERKAUFT [illegible]hat, [illegible] Assistenzsysteme, viele weitere Extras
18.980,– € OHLA-Automobile GmbH

Dacia

Duster Prestige II 1.6 SCe 115 Prestige, EZ 01/19, 84kW, 60.700km, weiss, Klimaanl., Shz., BT, MFL, Notbremsass, Freisprechanl., viele weitere Extras **14.480,– €** OHLA-Automobile GmbH

Ford

Focus Business 1.0 EcoBoost, EZ11/15, 74kW, 138.760km, Navi, Klimaanl., Shz., SHA, Schiebedach, BT, ZV, PDC hinten, Regensensor, Freisprechanl., viele weitere Extras
7.980,– € OHLA-Automobile GmbH

Transit Courier 1.0 Trend, EZ11/19, 90.900 km, 74 kW, weiß, BT, Rückfahrkamera, Klimaanl., Schiebetür beidseitig, AHK, NSW, ZV, viele weitere Extras **10.591,– €** OHLA-Automobile GmbH

OHLA AUTOMOBILE MEER IVECO
Ihr Vertrauen ist unsere Motivation
OHLA-AUTOMOBILE GmbH
Freier Händler · Verkauf aller Marken
Kieler Straße 29 • 24321 Lütjenburg
Tel. 0 43 81 / 4 05 70 · www.OHLA.de

Kia

Picanto Vision 1.2, EZ 05/23, 62 kW, 6.453 km, udschneeweiss, Klimaauto., MFL, SHZ, Start/Stop-Automatik, BT, Freisprechanl., Notbremsass., Navi **14.980,– €** OHLA-Automobile GmbH

Seat

Ibiza 1.2 SC, EZ 06/13, 108.000km, 51kW, universo, Klimaauto., Shz., LMF, Kindersitzbefestigung, viele weitere Extras **5.980,– €** OHLA-Automobile

Ibiza 1.0 Style, EZ 07/19, 59kW, 70tkm, schwarz, Apple CarPlay, AndroidAuto, Navi, 2-Zonen.Klimaauto., Tempomat, PDC h., BT, Notbremsass., MFL, LMF, ZV, Freisprechanl., Lichtsensor
12.980,– € OHLA-Automobile GmbH

Leon Style 1.0 Eco TSI, 85 kW, 71.754 km, desirerot, Klimaauto., MFL, SHZ, Navi, Apple CarPlay, Start/Stop-Automatik, BT, Freisprechanl., PDC v. + h., NSW, Tempomat, Regensensor, Panoramadach, LMF **14.600,– €** OHLA-Automobile GmbH

Leon Style 1.0 Eco TSI, EZ 02/20, 85kW, 59.300km, mystery blau, Navi, Klimaauto, Shz., Panoramadach, BT, Apple CarPlay, schlüssellose ZV, viele weitere Extras
14.980,– € OHLA-Automobile GmbH

Leon Style 1.0 TSI, EZ 01/21, [illegible]kW, reinrot, [illegible] VERKAUFT [illegible] diverse Assistenzsysteme, viele weitere Extras
16.980,– € OHLA-Automobile

Arona 1.0 TSI Style, EZ 10/21, 37.657 km, candyweiss, PDC hinten, SHZ, Klimaautomatik, BT, weitere Extras
17.980,– € OHLA-Automobile GmbH

Arona 1.0 TSI Style OPF, EZ 02/20, 85kW, 59.200km, candyweiss, Klimaanl., Shz., BT, MFL, Notbremsass, PDC hinten, Freisprechanl., viele weitere Extras **17.980,– €** OHLA-Automobile GmbH

Seat

Arona Style 1.0 TSI, EZ 02/24, 85 kW, 15 km, midnightblack, Klimaaut. 2-Zonen, SHZ, Spurhalteass., Verkehrszeichenerk., volldigi. Kombiinstrument **23.980,– €** OHLA-Automobile GmbH

Leon 1.0 eTSI Style, EZ 07/22, 81kW, [illegible]m, candyweiss, [illegible] VERKAUFT [illegible] zb. Le[illegible] PDC v. + h., viele weitere Extras **18.980,– €** OHLA-Automobile GmbH

Arona 1.0 TSI Style DSG, EZ 02/24, 85kW, 25.000km, midnightblack, 2-Zonen-Klimaauto., Shz., SHA, Bt, Notbremsass., Winterpaket, PDC hinten **21.980,– €** OHLA-Automobile GmbH

Ateca 1.5 TSI Act FR, EZ 11/21, 35.500km, 110kW, magic schwarz, Navi, Shz., AHK schwenkbar, 2-Zonen-Klimaautomatik, Standheizung, BT, diverse Assistenzsysteme, viele weitere Extras
28.480,– € OHLA-Automobile GmbH

Leon ST 1.5 TSI FR, AHK schwenkbar, volldigitales Kombiinstrument, 3-Zonen-Klimaauto., Shz., beheizb. Lenkrad, Soundsystem, Ambiente Licht, viele Extras **24.980,– €** OHLA-Automobile GmbH

Skoda

Fabia 1.0 MPI Selection, EZ 07/24, 15 km, 59 kW, schwarz met., PDC hinten, Isofix, Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Isofix, MFL, viel weitere Extras **16.980,– €** OHLA-Automobile GmbH

Kamiq 1.0 TSI Drive, EZ 01/25, 85kW, 15km, candyweiss, volldigitales Kombiinstrument, Klimaanl., Shz., Verkehrsschilderk., SHA, BT, LMF, PDC hinten, viele weitere Extras
22.980,– € OHLA-Automobile GmbH

Octavia Style 2.0 TDI, EZ 06/20, [illegible]m, candyweiss, [illegible] VERKAUFT [illegible]par, Zone[illegible] Soundsys.
23.980,– € OHLA-Automobile GmbH

Volkswagen

T-Cross, EZ 03/2021, 70 kw, 60 tkm, Deep Black Perleffekt, Klimaanlage, Sitzhzg., Spurhalteass., Totwinkelass., BT, Leder- MFL, LMF, Freisprechanl., Lichtsensor, PDC vorne + hinten
16.480,– € OHLA-Automobile

Automarkt

!Ankauf aller KFZ, Van, Busse, Geländewagen, LKW, alle Japaner, z.B. Toyota, Audi, Skoda, VW, MB, BMW, Opel, Fiat, Ford, Hyundai, Citroen, Renault, Seat, Volvo, Kia, gerne ohne TÜV, auch defekt, Export, gute Preise! Mo-So - 0163-620 86 70

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

!Ankauf aller PKW, Geländewg., Busse, Toyota, Cit.Berlingo, Galaxy, a. def., am WE 04521-8489877

Camper Familie sucht Wohnwagen oder Wohnmobil zum Kauf, freuen uns über jedes Angebot Tel.: 0173 8426923

Hier könnte ihre Anzeige stehen. Lassen Sie sich von uns beraten.
0 45 21 / 70 11 - 0 der reporter

Neue Geschäftsführerin beim Kinderschutzbund

***Neustadt** (gm).* Es gibt Neuigkeiten beim Kreisverband des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB). Das langjährig tätige Geschäftsführungs-Tandem, bestehend aus Martin Liegmann und Henning Reimann, geben die Geschäftsführung auf eigenen Wunsch Anfang nächsten Jahres in neue Hände.

Ihre Nachfolgerin heißt Kerstin Olschowsky. Sie ist bereits seit Anfang März in die Geschäftsführung eingestiegen und wird gemeinsam mit einem Team aus vier weiteren Personen, die Aufgaben der beiden Kinderschutzbund-Geschäftsführer übernehmen. Die erfahrene Sozialwirtin und Sozialarbeiterin hat zuvor unter anderem viele Jahre beim Paritätischen Wohlfahrtsverband S-H in der Geschäftsführung gearbeitet und bringt mit über 30 Jahren Berufserfahrung sowohl den kaufmännischen als auch sozialpädagogischen Sachverstand mit. „Ich brenne für die soziale Arbeit, auch wenn das ein schwieriges Feld sein kann“, bekräftigte sie. Themen wie Kinderarmut, bezahlbarer Wohnraum für Familien sowie Kinder- und Jugendhilfe seien die Basisthemen ihrer Arbeit, die in der aktuellen Zeit mit den spalterischen und demokratiefeindlichen Tendenzen wichtiger denn je sei. „Alle Ehrenamtler und im Sozialbereich Tätige leisten einen wesentlichen Beitrag, um Stabilität zu erzeugen und den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken“, lobte sie. „Wir übergeben Kerstin Olschowsky ein gut bestelltes Haus, aber in herausfordernden Zeiten“, nahm Henning Reimann den Ball auf. Er hob hervor, dass neben der wichtigen sozialen Arbeit des Kinderschutzbundes auch eine große Arbeitgeberverantwortung auf dem Kreisverband laste. Denn beim DKSB seien inzwischen über 600 Menschen beschäftigt, ein jährlicher Umsatz von über 30 Millionen Euro werde erwirtschaftet. „Damit gehören wir zu den 10 bis 15 größten Unternehmen des Kreises“, betonte Henning Reimann.

Henning Reimann (links) und Martin Liegmann beim Fototermin mit ihrer Nachfolgerin und neuen DKSB-Geschäftsführerin Kerstin Olschowsky. *Foto: Gesche Muchow*

Wie geht es für Reimann und Liegmann weiter? Nach 36 Jahren (Liegmann) beziehungsweise 13 Jahren (Reimann) beim DKSB, von denen sie die letzten 13 Jahre als gemeinsame Geschäftsführer des Kreisverbandes tätig waren, sei es jetzt Zeit für frischen Wind beim Kinderschutzbund und für eine neue berufliche Herausforderung bei ihnen selbst, sagte Henning Reimann und Martin Liegmann ergänzte: „Ich bin jeden Tag gerne zur Arbeit gegangen, wir waren ein super Team. Das hat aber auch sehr viel Energie gekostet und ich freue mich, mir jetzt ganz in Ruhe Gedanken machen zu können, was als nächstes kommt.“

Bevor es aber so richtig losgeht mit der vielen freien Zeit und der wohlverdienten Ruhe, lassen es sich Martin Liegmann und Henning Reimann nicht nehmen, ihre Nachfolgerin mit allen wichtigen Partnern, Unternehmen und Institutionen bekannt zu machen.

Online-Workshop:

Wiedereinstieg nach der Elternzeit

***Ostholstein** (t).* Nach einer familienbedingten Auszeit ist vieles anders. Zu den bestehenden Fähigkeiten sind neue hinzugekommen und Prioritäten ändern sich. Da fällt die Rückkehr ins Arbeitsleben nicht immer leicht. Ein Online-Seminar der Berufsberatung im Erwerbsleben gibt Tipps und Informationen zur beruflichen Orientierung, stellt die fünf Säulen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor und zeigt Unterstützungsmöglichkeiten auf. Die kostenfreie Veranstaltung findet am Mittwoch, 14. Mai, von 13.30 bis 15 Uhr online über Skype for Business statt. Anmeldungen erfolgen auf der Plattform https://eveeno.com/_ankerlichten25.

Dieses Angebot ist Teil der bundesweiten Veranstaltungsreihe „Woche der beruflichen Orientierung und Weiterentwicklung“ zu vielfältigen Themen rund um Karriere, Neuorientierung, Weiterbildung und Arbeitsmarkt.

Beratung beim BDH

***Bad Malente-Gremsmühlen** (t).* Wer Schwierigkeiten mit der Pflege- oder Krankenkasse, Probleme mit der Rentenversicherung oder Fragen bei Schwerbehinderung hat, ist bei der Beratung durch den Bundesverband Rehabilitation (BDH) richtig. In der BDH-Regionalgeschäftsstelle Malente, Kampstraße 2, finden montags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung Sprechstunden statt. Um Anmeldung unter Telefon 04523-1634 oder per E-Mail an annika.schneekloth@bdh-reha.de wird gebeten. Für Interessierte, die nicht Mitglied sind, bietet der BDH ein erstes Orientierungsgespräch an. Es entstehen dafür keine Kosten.

Immobilien

Mietgesuche

Ruhige Dame sucht ebensolche Wohnung. Lichtvoll von Westen und doch auch mit Schattenspendendem Grün im Garten. Ländlich oder am Stadtrand gelegen im Raum Malente / Eutin. 2-3 Zi. im Paterre mit Gartenanteil und gerne fernab vom Verkehrslärm. Tel. 0160-3004756

Wohnung dringend gesucht zum 01.07.25!! Grömitz und Umgebung (30 km), da Job in Grömitz vorhanden. 3 Zimmer ab 60qm, 2 Schlafzimmer, EG oder 1. Etage mit Balkon oder Terrasse. Tierhaltung erlaubt! WM 1.000,- €. Wir wohnen noch in NRW! Tel. 0163-8043921

Kaufgesuche

Haus oder Baugrundstück am See mit eigenem Seezugang v. Unternehmer im Ruhest. gesucht, 0151-50834131. Bitte-Anbieten@gmx.de

Verkäufe

Freistehendes EFH, Wfl. 240 qm, m. Garten und Teich, sowie angrenzendem Baugrundstück ca. 1.000 qm, in Petersdorf auf Fehmarn zu verkaufen. Tel. 0152-53472473

RMH in bester Lage in Bad Schwartau Barrierefrei von Priv. zu verkaufen. In ruhiger Lage mit bester Anbindung zur Autobahn u. Infrastruktur. 4,5 Zi., ca. 140 qm Wfl., 284 qm Eigenland, Garage, Fußbodenheizung, Kamin, West-Terrasse und Balkon, Gäste WC, Treppenlift und Rampe vorhanden, voll unterkellert, frei ab sofort. KP 429.000,- € VB. Tel. 0173-3436004

Gesucht – gefunden!
Mit einer Anzeige im reporter kein Problem!

Vermietung

4-Zimmer Whg. zu vermieten. Am Kleinen Eutiner See, 100 Quadratmeter, 1.200,- € kalt. Tel. 0176-62502897

Zentrumsnahe Neubauwohnung in Plön zu vermieten, ab 1.10.25, Erstbezug, 2-3 Zimmer, 56-96 qm Wfl., barrierearm mit Aufzug, Terr. o.Balk., kompl. EBK, PKW-Stellpl., Beheizung mit einer Wärmepumpe. info@schoewoploe.de

Handwerker für
Dach-, Fassaden und Malerarbeiten führt kleine und große Arbeiten aus.
Tel. 0176-27 56 60 89

IM NORDEN
IMMOBILIEN
Ihre Spezialisten für Immobilienvermittlung und Baufinanzierung
www.im-norden-immobilien.de
Tel: 04521 79045-0

Dringende Kaufgesuche:
- **Einfam.-Haus**
- **Bungalow**
- **Bauplatz**
- **Mehrfam.-Haus mit mind. 4 WE (für Kapitalanleger)**

Bitte alle Preislagen anbieten.
PETER H.W. TAMM
Immobilien GmbH
Eutin ☎ 04521 / 78528
Lübeck ☎ 0800 / 1820294

Ahrensbök baut Leerstandsmanagement auf

Eigentümer sind zur kostenfreien Beteiligung eingeladen

Ahrensbök *(t)*. Nicht nur Großstädte kämpfen mit leerstehenden Ladenflächen – auch kleinere Gemeinden spüren die Folgen dieser Entwicklung. Um dem entgegenzuwirken, hat die Gemeinde Ahrensbök gemeinsam mit der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH (EGOH) ein zukunftsweisendes Projekt gestartet: Mit dem digitalen Leerstands- und Ansiedlungsmanagement „LeAn“ soll künftig gewerblicher Leerstand reduziert und die Attraktivität des Ortszentrums gestärkt werden.

Das neue System basiert auf der Erfassung und Analyse von Flächen- und Leerstandsdaten, um ein datenbasiertes Ansiedlungsmanagement zu ermöglichen. Mit einer innovativen Matchingfunktion sollen zukünftig potenzielle Interessenten mit den Eigentümern von freien Gewerbeobjekten zusammengebracht werden. Eigentümer profitieren von einer professionellen Präsentation ihrer Objekte, Interessenten erhalten einen schnellen Überblick über verfügbare Immobilien.

Aktuell befindet sich das Leerstandsmanagement in der Aufbauphase: In den kommenden Wochen werden leerstehende Gewerbeimmobilien systematisch erfasst und aufbereitet. Ziel ist es, freie Gewerbeobjekte vor Ort sichtbar zu machen und neue wirtschaftliche Impulse zu setzen. Die Gemeinde Ahrensbök lädt daher alle Eigentümer von leerstehenden Gewerbeobjekten ein, ihre Immobilien in das digitale Leerstandsmanagement „LeAn“ einzubringen. Die Aufnahme in das System ist kostenfrei. Für jedes Objekt wird ein professionelles Exposé erstellt, das gezielt zur Vermarktung eingesetzt werden soll.

Das digitale Leerstands- und Ansiedlungsmanagement „LeAn“ bietet eine moderne, unkomplizierte Lösung zur erfolgreichen Vermarktung leerstehender Gewerbeimmobilien und trägt gleichzeitig zur Stärkung des Ortskerns bei.

Für weitere Informationen zur Teilnahme oder bei Fragen stehen die zuständigen Sachbearbeiterinnen der Gemeinde Ahrensbök zur Verfügung: Janina Schwede, Telefon 04525-495157 oder E-Mail janina.schwede@ahrensboek.de, und Konstantina Arampatzi-Kielhorn, Telefon 04525-495159 oder E-Mail konstantina.kielhorn@ahrensboek.de

„2. Skatmarathon“ in Lensahn

Lensahn *(t.)* Aufgrund des großen Erfolgs der ersten Veranstaltung findet am Donnerstag, 29. Mai, im Sportlerheim des TSV Lensahn der „2. Skatmarathon“ statt. Beginn ist um 13 Uhr, das Ende gegen 22 Uhr. Das Startgeld wird wieder zu 100 Prozent ausgeschüttet. Anmeldungen sind unter Telefon 0152-05634660 möglich.

STELLEN-MARKT

Alle Stellenanzeigen auch online auf
sicherdirdenjob.de
Jetzt durchstarten!

Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Ostholstein e.V.

Für unser Kinder- und Jugendheim für Mädchen und junge Frauen in Malente suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für 39,0 Std./Woche und unbefristet

eine staatlich anerkannte Erzieherin

Wir unterstützen Mädchen und junge Frauen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung & einer eigenverantwortlichen Lebensführung und legen hohen Wert auf eine familienorientierte Betreuung!

Bei uns erhalten Sie:

- **ein ansprechendes Vergütungspaket mit Stufenautomatik (TVöD SuE 8b)**
- **Jahressonderzahlungen, eine betriebliche Altersvorsorge**
- **30 Tage Urlaub pro Jahr & zusätzliche Arbeitsbefreiungen gem. TVöD**
- **vergünstigte Betreuung eigener Kinder in unseren KiTas & OGS**
- **Fortbildungen, Supervisionen und keine 24-Std-Dienste**
- **Möglichkeit des Jobradleasings & Zuschuss zum Jobticket**

Weitere Informationen zu der Stelle und zu den Bewerbungswegen finden Sie hier: **www.kinderschutzbund-oh.de/stellenangebote**

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Hüttmann:
☎ 04561 - 51 23 37 | 0175 - 111 86 60

Suchen Haushälterin/ Nanny für 4 Personen Haushalt (7+9 J.) Immer fretags von 5:00-12:00 Uhr und samstags von 5:00-15:00 Uhr. Tel.: 0172-8070344

gelegentliche Hilfe im Garten gesucht, (leichte Tätigkeiten) Ahrensbök Tel. 04525-1844

Finden Sie den perfekten Mitarbeiter für Ihr Unternehmen!
ANZEIGENBERATUNG UNTER:
04521/7011-0
der reporter

VERTEILER

Bist Du dabei ?

Wir suchen Zusteller für den Bereich:

- **Ahrensbök**
- **Gnissau**
- **Siblin**

Bewirb Dich jetzt:

telefonisch unter
0 45 21 - 70 11 0
oder unter
vertrieb@der-reporter.info

der reporter
Das Familienwochenblatt

Weitere Infos und Bewerbungsformular unter: www.zeitungenverteilen.de

AUSZUBILDENDE GESUCHT? Wir helfen!

SONDERSEITEN der reporter PROBSTEER DER KURIER am Wochenende

Erscheinungstermin: Mi., 14.05.25, Anzeigenschluss: 12.05.25
Erscheinungstermin: Sa., 24.05.25, Anzeigenschluss: 22.05.25

LEHRE UND KARRIERE

JOB

reporter Eutin, Plön/Preetz: 04521 - 70 11 -0 / reporter + KURIER Oldenburg 04361 - 6 32 03 / PROBSTEER 0800 - 45 40 111

Burghard

Fachanwaltskanzlei für Verkehrsrecht

Wir suchen zu sofort für unsere Kanzlei

Bürokräfte (m/w/d)
mit guten EDV-Kenntnissen

in Teilzeit für einfache Sekretariatsarbeiten,
z.B. Annahme Telefonate/Gesprächsvermerke, Aktenverwaltung

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Burghard
Fachanwaltskanzlei für Verkehrsrecht
Bahnhofstraße 12, 23701 Eutin
Telefon 04521 79 67 101 · E-Mail: Burghard-NMS@t-online.de

Bilanz- oder Finanzbuchhalte/r, Steuerfachangestellte/r

- Teilzeit oder Minijob Basis -

Buchhaltungsservice Klein
Inh. Bilanzbuchhalterin Sabrina Klein
Plumpstraße 1b | 23701 Eutin
www.sabrinaklein.de

CODAN SUCHT SIE!

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w/d) im Innendienst / Customer Service

Für die detaillierte Stellenbeschreibung besuchen Sie bitte unsere Homepage unter www.codancompanies.com

Wenn wir mit unserer Stellenausschreibung Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns Ihre Bewerbung bitte per E-Mail zu.
E-Mail: personal@codan.de

BEWERBEN SIE SICH JETZT!
CODAN pvb Medical GmbH
Stig Husted-Andersen Straße 11 · 23738 Lensahn
Tel. 0 43 63 · 51 15 11
www.codancompanies.com

SACHBEARBEITER:IN GESCHÄFTSBUCH-HALTUNG

(d|m|w)

Vergütung EG 7 TVöD ≙ Teilzeit ≙ Unbefristet

bewerbung.eutin.de

STADT EUTIN

Brummkreisel Ahrensbök

Wir suchen ab sofort

Pädagogische Mitarbeiter*innen
für unsere Kindertagesstätten und Bauernhof KiTa
in der Funktion als Springer*in
m/w/d
unbefristet, Teilzeit

Wir bieten Ihnen:
... ein interessantes Arbeitsfeld / leistungsgerechte Bezahlung angelehnt an TVÖD / angenehmes Betriebsklima / Supervision / Fortbildungsmöglichkeiten / betriebliche Gesundheitsförderung / Dienstkleidung / Beteiligung an betrieblicher Altersversorgung und vermögensbildende Leistungen...

Bewerbungen bitte an:
gf@brummkreisel-ahrensboek.de
oder schriftlich
Brummkreisel gGmbH, Herr Kuhnt/Herr Wilcken,
Lindenstr. 9a, 23623 Ahrensbök.

Besuch bei den Seeadlern

***Plön** (t).* Die Projektgruppe Seeadlerschutz bietet am Freitag, 16. Mai, unter den Veranstaltungen eine Führung zu einem der Horste im Raum Plön an. Die zweistündige Exkursion beginnt um 17 Uhr. Der Treffpunkt richtet sich nach dem Brutgeschehen und wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Diese erfolgt wochentags beim Naturparkverein unter Telefon 04521 - 77 56 540 oder per Mail an info@naturpark-holsteinische-schweiz.de (erforderlich sind Name, E-Mail und Telefonnummer). Erwachsene zahlen 7 Euro Teilnahmegebühr, für Kinder betragen die Kosten 3,50 Euro, für Familien 15 Euro. Tipp: Fernglas mitbringen, falls vorhanden.

Dank intensiver Schutzbemühungen haben sie in Schleswig-Holstein ein erstaunliches Comeback erlebt: Nach ihrer vollständigen Ausrottung und der Wiederbesiedlung in den 1940er Jahren ist der Bestand des Seeadlers angewachsen und zählte 2024 wieder 149 Revierpaare mit 145 Jungvögeln, die flügge wurden. Rainer Harries informiert über die großen Greifvögel und die Projekte zu ihrem Schutz. Der Blick durch das Spektiv ermöglicht mit etwas Glück die Beobachtung der Jungvogelfütterung.

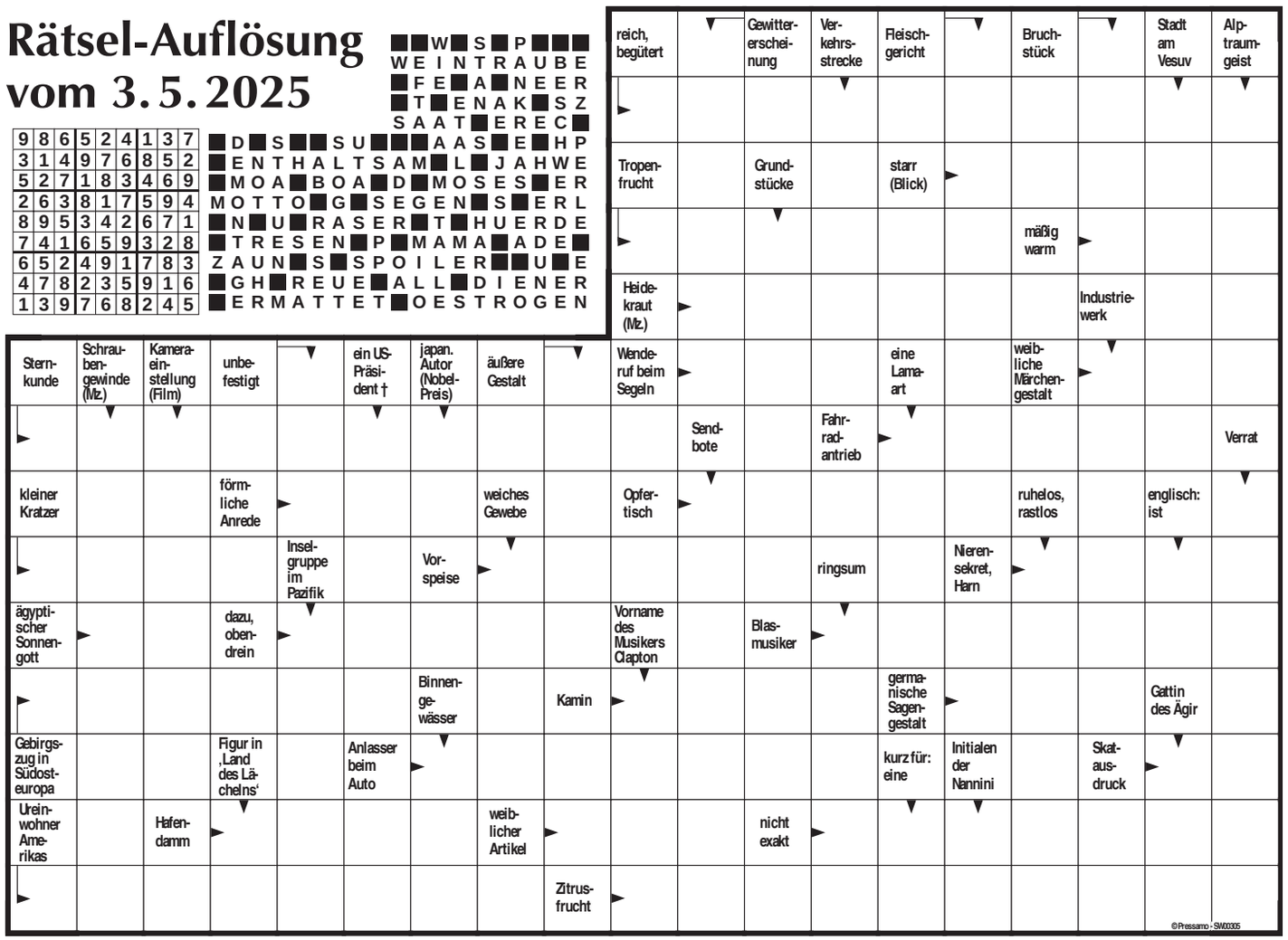
Am Freitag, 16. Mai, startet im Raum Plön eine Wanderung zu den Seeadlern. *Foto: Naturfotografie Hannes/hfr*

	9	7						8
			2		7	9	6	3
					8	7	4	
	3					4	5	1
	2			4			7	
5	7	4					3	
	6	2	1					
1	4	5	6		2			
7						1	2	

Rätsel-Auflösung vom 3.5.2025

9	8	6	5	2	4	1	3	7
3	1	4	9	7	6	8	5	2
5	2	7	1	8	3	4	6	9
2	6	3	8	1	7	5	9	4
8	9	5	3	4	2	6	7	1
7	4	1	6	5	9	3	2	8
6	5	2	4	9	1	7	8	3
4	7	8	2	3	5	9	1	6
1	3	9	7	6	8	2	4	5

■	■	W	■	S	■	P	■	■	■								
W	E	I	N	T	R	A	U	B	E								
■	F	E	■	A	■	N	E	E	R								
■	T	■	E	N	A	K	■	S	Z								
S	A	A	T	■	E	R	E	C	■								
■	D	■	S	■	■	S	U	■	■	■	A	A	S	■	E	■	H	P
■	E	N	T	H	A	L	T	S	A	M	■	L	■	J	A	H	W	E
■	M	O	A	■	B	O	A	■	D	■	M	O	S	E	S	■	E	R
M	O	T	T	O	■	G	■	S	E	G	E	N	■	S	■	E	R	L
■	N	■	U	■	R	A	S	E	R	■	T	■	H	U	E	R	D	E
■	T	R	E	S	E	N	■	P	■	M	A	M	A	■	A	D	E	■
Z	A	U	N	■	S	■	S	P	O	I	L	E	R	■	■	U	■	E
■	G	H	■	R	E	U	E	■	A	L	L	■	D	I	E	N	E	R
■	E	R	M	A	T	T	E	T	■	O	E	S	T	R	O	G	E	N



Generationswechsel im Bauernverband SH :

Neue Geschäftsführung übernimmt Verantwortung

Rendsburg *(t).* Der Bauernverband Schleswig-Holstein hat Michael Müller-Ruchholtz zum neuen Generalsekretär berufen, der die hauptamtlichen Geschicke des Verbandes zukünftig lenken wird. Er folgt auf Stephan Gersteuer, der zum 30.April ausgeschieden ist.

Der 56-jährige Jurist Müller-Ruchholtz ist seit 25 Jahren beim Bauernverband Schleswig-Holstein tätig und hat im Jahr 2010 als Stellvertretender Generalsekretär und Justiziar des Verbandes zusätzliche Verantwortung übernommen. Müller-Ruchholtz ist gebürtiger Kieler und hat drei Kinder.

Die dann vakante Position als Justiziar wird von Dr. Lennart Schmitt übernommen, der zudem als Stellvertretender Generalsekretär Michael Müller-Ruchholtz ab Übernahme des Amtes als Generalsekretär unterstützt.

Michael Müller-Ruchholtz, Lisa Hansen-Flüh und Dr. Lennart Schmitt stehen für einen Generationswechsel beim Bauernverband. *Foto : hfr*

Der 39-jährige promovierte Jurist ist seit dem Jahr 2016 beim Bauernverband als Syndikusrechtsanwalt in der Rechtsabteilung tätig und hat im Jahr 2020 die Leitung der Umweltabteilung des Verbandes übernommen.

Schmitt stammt aus Bad Segeberg, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Weiterhin als Stellvertretende Generalsekretärin bleibt Lisa Hansen-Flüh für den Bauernverband tätig, die bereits seit September 2023 der Hauptgeschäftsführung angehört. Die 37-jährige Agrarwissenschaftlerin ist seit dem Jahr 2017 beim Bauernverband als Leiterin der Abteilung für Pflanzliche Erzeugung tätig. Hansen-Flüh stammt aus Brodersby-Goltoft in Angeln und lebt in Kiel.

Lisa Hansen-Flüh und Dr. Lennart Schmitt bilden zudem zukünftig mit Michael Müller-Ruchholtz die Geschäftsführung der Bauernblatt GmbH.

Kleinanzeigen

Ankäufe

Achtung liebe Holsteiner!!!
Auktionshaus Holstein kauft Schallplatten, Pelze, Brillen, alte Puppen, Kristallglas, Handtaschen, Abendkleider, Tischwäsche, Röhrenfernseher, alte Radios, Porzellan, Uhren, Zinn, Silberbestecke u. Schmuck aller Art zu Höchstpreisen! Einfach alles anbieten.
Frau Franz, Tel. 0172 - 1 76 79 71

Bekanntschaften

Ich, ältere Dame, bin an allem Schönen interessiert. Liebe die Natur, gute Gespräche und Gemütlichkeit. Wer hat Lust mich kennenzulernen? Raum OH/Plön. ✉ Chiffre Z001/11529

Ich, sportlich aktiv, Anfang 70, finanziell unabhängig mit Haus und PKW. Suche eine schlanke Sie (bis 65 Jahre) für eine gemeinsame Freizeitgestaltung im Bereich Ostholstein Lübeck. Über eine Antwort würde ich mich sehr freuen. Kontakt: feromail@gmx.de

Kulturinteressierte Frau (73) sucht lebensbejahende, selbstreflektierte Frau ähnlichen Alters für Beziehung voll Zärtlichkeit und mehr... Bin kreativ, geistreich und Schreiben ist eine meiner Ausdrucksformen. Freue mich auf deinen Brief unter ✉ Chiffre Z001/11527

Möbelmarkt

Vitrine Kiefer massiv H1. 80 cm, B 90 cm, T 40 cm, 2 Glastüren, 2 Tür., 2 Schubl., 45,- €, Ohrensessel grau neuw. H1. 25 cm, sitzh 48 cm, B 90 cm, T 60 cm, 20,- € Tel. 04521-7979229

Handwerk

GUTEN DACH
DACH - FASSADE - SCHORNSTEIN
Dunkelmann & Partner Meisterhaft
Wir sind für sie da an der ganzen Ostsee Na klar

-Dachrinnen / Erneuerung / Reinigung
- Schornstein / Schieferarbeiten
-Dachreparatur / Dacheindeckung
- Flachdach / Sanierung / Erneuerung
-Fassaden / Dämmung / Beschichtung

IHR FACHBETRIEB AUS SCHARBEUTZ
04503 / 70 48 355
0152 / 361 46 645
www.gutendach-hamburg.de
Wir führen auch Kleinreparaturen durch!

Tiermarkt

Barkau, Pferdeboxen zvm, 190,- € / 250,- € mtl. u. Reitplatz 50,- € mtl., Weidegang, Paddok, Heulage, misten und rein/raus bringen inkl. Tel. 0173-8252800

Unterricht/Nachhilfe

Lehrerin erteilt Unterricht in Deutsch, Englisch und Spanisch. Tel. 0176-81248000

Verkäufe

Gartenpflanzen zu verkaufen, Tomatenpflanzen ab 2,- €, verschiedene Gemüse- und Salatpflanzen, Beeren und Staudengewächse, Marmeladen und Handarbeiten. Winkelmann, Marktstr. 4a, Bad Malente. Tel. 04523-5894

Verkäufe

Haushaltsauflösung am 18.05.25 ab 9 Uhr in Plön, Düvelsbrook 1! Antikmöbel, Kleinmöbel, Lampen, Bilder u.v.m.! RAUCHERHAUSHALT !

Motorboot zu verkaufen. Quicksilver Activ Cabin 455, Erstwässerung 2017, Motor Mercury 50 PS mit 180 BStd. inkl. Straßentrailer. Preis 14.600,- €, Liegeplatz Neustädter Hafen. Tel. 0151-28181025

Waschmaschine IQ500 Isensori, 150,- €. Tel. 015-11276730c

Verschiedenes

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung zum Festpreis
• inklusive gratis Endreinigung
• kostenlose Besichtigung
• Jetzt Termin vereinbaren
• Tel : 04524 - 73 90 305
www.ostsee-haushaltsauflösung.de

Gärtner sucht Arbeit und macht Ihren Garten schön!
Hecken, Büsche & (Obst-) Bäume. Begradigen von Terrassen & Wegen & Neuverlegung (Zäune). Wir säubern auch Beete, Terrassen & Wege von Unkraut mit Abfuhr.
Auch Jahresbetreuung.
Jetzt Rasen vertikutieren, säen, düngen, walzen. T: 0 15 75 - 0 14 05 94

Verschiedenes

Fett weg!
Es gibt 2 Methoden:
Sofort und messbar 1 – 4 cm in den Problemzonen!
Oder 8 kg im Monat mit spezieller Stoffwechselkur.
Praxis: 01 51 - 20 23 76 35
www.gesundheitspraxis-art-malente.de

Professionelle Streich-, Spachtel- und Tapezierarbeiten.
Preiswert, sauber, zuverlässig.
Tel. 0157 - 57837962

An alle Landwirte! Ihr bekommt 1.000,- € bis 4.000,- € mtl., 20 Jahre lang, wenn Ihr ein wenig Land zum abstellen bestimmter Objekte zur Verfügung stellt! Um was es sich handelt und wie es geht, erfahrt Ihr von mir persönlich. LG Inez Tel. 0157-57837962

Haushaltsauflösung, viele Sachen zu verschenken oder günstig abzugeben. Möbel, Geschirr, Porzellan, Deko usw. Am So. 11.05.2025 ab 15 Uhr, Wilhelmshöhe 4, Whg. 20 im 1. Stock in Eutin

Tennisgruppe sucht Mitspieler f. Doppel i. Griebel u. Eutin Tel. 0176-82695226

Liebe Leser aufgepasst!!!
Suche versilb. Besteck, Porzellan, Kristall, Zinn, Münzen, Puppen, Gobelin, Nerze, Schmuck, Uhren, Perserteppiche, Zigarren, Militaria, usw.
Frau Petermann Tel. 0174-3862067
Ich weise mich aus!

EUTIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde Eutin
Kapitelsaal, St.-Michaelis-Kirche
Mittwoch
17 Uhr: Jugendchor ab 12 Jahre
Gemeindesaal, Schlossstraße 2
Dienstag
20 Uhr: Eutiner Kantorei
Mittwoch
15 Uhr: Kinderchor 4-7 Jahre
15.45 Uhr: Kinderkantorei 8-11 Jahre
17 Uhr: Seniorenkantorei
Freitag
12 Uhr: Mittagstisch
Gemeindehaus Neudorf
Plöner Straße 61:
Dienstag
19.30 Uhr: Singkreis Eutin
Mittwoch
15 Uhr: Seniorenkaffee (alle 2 Monate, Infos unter 04521-8452572)

Katholische Kirchengemeinde Pfarrkirche Unbefleckte Empfängnis Mariens
Plöner Straße 44
Samstag
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag
11 Uhr: Heilige Messe
Jeden 3. Sonntag
Wort-Gottes-Feier
Mittwoch
9 Uhr: Heilige Messe
9.45 Uhr: Rosenkranzgebet
Jeden 1. Freitag
18 Uhr Anbetung
18.30 Uhr: Heilige Messe

Neuapostolische Kirche Eutin
Plöner Straße 96
Sonntag
10 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch
19.30 Uhr: Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Baptisten
Plöner Straße 123
Sonntag
10 Uhr: Gottesdienst
Jeden 1. und letzten Dienstag
19.30 Uhr: Bibelstunde

Freie Evangelische Gemeinde
Industriestraße 11
Samstag, 10. Mai
19 Uhr Come Alive – Gottesdienst
Sonntag, 11. Mai
10 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 13. Mai
9.30 Uhr Treffpunkt Bibel
Mittwoch, 14. Mai
15.30 Uhr Spielkreis

Freie Christengemeinde Eutin
Neumühle 1
Sonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst

Leuchtfeuer-Gemeinde Lebendige Kirche in Eutin
Max-Planck-Straße 9
Sonntag
10.30 Uhr: Gottesdienst

Jehovas Zeugen Königsreichssaal
Alte Lübecker Landstraße 20c
Donnerstag
19 Uhr: Leben- und Dienst-Zusammenkunft, Schätze aus Gottes Wort, uns im Dienst verbessern, unser Leben als Christ
Sonntag
10 Uhr: Zusammenkunft für die Öffentlichkeit: Bibelstudium anhand des Wachturmes

MALENTE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Malente
Maria-Magdalenen-Kirche
Samstag, 10. Mai
10 und 13 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation
Haus der Kirche, Janusallee 5
Dienstag
15.15 bis 15.50 Uhr Kinderchor (altersgemischt)
19.30 bi8s 21.15 Uhr Kammerchor
Mittwoch
15.45 bis 16.30 Uhr: Kindertreff ab Klasse 1
16 bis 18 Uhr: Kleiderkammer
16.30 bis 18 Uhr: Töpfern für Schulkinder
18.30 bis 20 Uhr: Töpfern für Erwachsene
Donnerstag
10 bis 11.30 Uhr: Krabbelgruppe „Kleine Schäfchen (0 - 3 Jahre)
17.30 bis 19.30 Uhr Kochgruppe „3 Gänge mit Gott“ (Termine: siehe Website)
19.30 bis 21.30 Uhr: Regionalchor Holsteinische Schweiz
Freitag
16 bis 16.20 Uhr Nähtreff
Pastoratsscheune
Dienstag
15.30 bis 17 Uhr Pfadfinder ab 10 J.
Mittwoch
15 bis 17.15 Uhr Pfadfinder ab 7 J.
Freitag
16.30 bis 18 Uhr Pfadfinder ab 13 J.

Christliche Gemeinschaft Malente
Königsberger Straße 38
Sonntag
11 Uhr: Gottesdienst

UMLAND

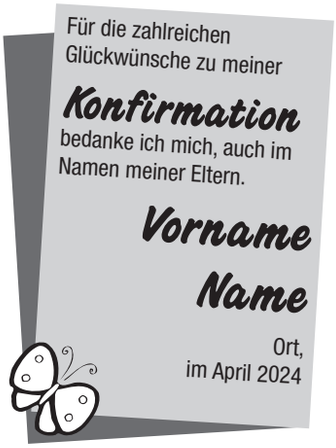
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ahrensbök
Marienkirche
Sonntag, 11. Mai
10 Uhr Konfirmation mit der Band Baltigos
Dienstag
19.30 Uhr: Kantorei der Kirchengemeinde unter Leitung von Achim Kleinlein in der Kirche
Mittwoch
17.30 bis 19.30 Uhr: Sprachkurs für Flüchtlinge im Jugendraum
Gemeindehaus, Wallrothstraße 7-9
Letzter Freitag im Monat
15-17 Uhr: Freitagskränzchen für Menschen ab 60 Jahren

Freie Christengemeinde Ahrensbök
Amselweg 1
Sonntag
10 Uhr: Gottesdienst (jeden letzten Sonntag im Monat kein Gottesdienst)

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sarau
Am Kirchplatz 1
Sonntag
10 Uhr: Gottesdienst
Letzter Sonntag im Monat
17.30 Uhr: Abendgottesdienst

Ev.-luth. Kirchengemeinde Schönwalde
Jahnweg 2
Sonntag, 11. Mai
10 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation

Ev.-luth. Kirchengemeinde Neukirchen



① 1/60 = 45,– €

Rufen Sie an, wir beraten Sie gern!
0 45 21 / 70 11-0

Ihr Dank zur Konfirmation soll möglichst viele Gratulanten erreichen.

Mit einer Anzeige im „reporter“ vergessen Sie niemanden.

② 2/20 = 44,– €

③ 1/50 = 55,– €

④ 2/25 = 55,– €

Bitte schicken Sie Ihren Coupon per Fax (0 45 21 / 70 11 33), per Post, geben Sie ihn persönlich bei uns (Lübecker Straße 12 in Eutin) ab oder senden Sie uns eine E-Mail mit Ihren Angaben an: info@der-reporter.info

Name des/der Konfirmanden/in:

Muster Nr._____
Vorname:_____
Name:_____
Straße:_____
PLZ, Ort:_____
Telefon:_____
Bank:_____
IBAN:_____
BIC:_____
Unterschrift:_____

der reporter Eutin Plön Preetz
Das Familienwochenblatt
Lübecker Str. 12 · 23701 Eutin

Kirchliche Nachrichten

UMLAND

St.-Johannis-Kirche
Hauptstraße 22
Sonntag, 11. Mai
11 Uhr Gottesdienst zum Muttertag in Benz

Pastoratsscheune
Dienstag
14.30 bis 15 Uhr: Kinderchor altersgemischt mit Susanne Schwerk
Mittwoch
15.30 bis 17 Uhr: Pfadfindergruppen 6-9 Jahre
Donnerstag
19.30 bis 21.30 Uhr: Regionalchor mit Susanne Schwerk
Freitag
16.30 bis 18 Uhr: Pfadfinder (9 bis 13 Jahre)

Ev.-luth. Kirchengemeinde Süsel

St.-Laurentius-Kirche, An der Kirche
Sonntag, 11. Mai
10 Uhr Konfirmation
Montag
16 bis 17 Uhr Spielgruppe 1-4 Jahre mit Elternteil
Dienstag
16 bis 18 Uhr: Haus 77 und Du, Jugendhausprojekt für Jugendliche ab 12 Jahre
Donnerstag
16.30 bis 17.30 Uhr: Kindergruppe Schatzkiste für Kinder ab 5 Jahren
18 bis 20 Uhr: Jugendtreff ab 12 Jahre

Ev.-luth. Kirchengemeinde Gleschendorf

Gleschendorfer Feldsteinkirche
Am Kirchberg 2
Sonntag, 11. Mai
9.45 Uhr Gottesdienst

Ev.-luth. Kirchengemeinde Gnissau

St.-Katharinen-Kirche
Montag
19.30 Uhr: Chronikgruppe am 3. Montag im Monat
Dienstag
15 Uhr: Senioren Ü60, jeden 2. Dienstag im Monat
19.30 Uhr: Projektgruppe „Dorfzentrum Gnissau“ am 3. Dienstag im Monat
Mittwoch
19.15 Uhr: Chorprobe „Kantorei St. Katharinen“
20.30 Uhr: Übungsabend der „Gnisse(e)bären“
Donnerstag
15-19.30 Uhr: Offenes Jugendhaus
17 Uhr: Hauptkonfirmanden
Freitag
20 Uhr: Patchwork „Stichelweiber“ jeden 2. Freitag im Monat
20 Uhr: Schach im Jugendhaus

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lütjenburg

St.-Michaelis-Kirche
Marktplatz
Sonntag, 11. Mai
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
11 Uhr Gottesdienst in Hohwacht
Freitag, 16. Mai
15.30 Uhr Andacht im Vitanas Seniorenzentrum am Gojenberg

Katholische Kirchengemeinde Lütjenburg
Sonntag
9 Uhr: Heilige Messe

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Lütjenburg

Friedenskirche
Auf dem Kamp 17
Sonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst

Jehovas Zeugen Lütjenburg
Am Hopfenhof 9
Donnerstag
19 Uhr: Gottesdienst
Sonntag
10 Uhr: Gottesdienst

Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchnüchel

St.-Marien-Kirche
Öffnungszeiten täglich von 11 bis 18 Uhr. Kirchenführung nach Absprache unter 0172-8850779.
Sonntag, 11. Mai
11 Uhr Dankgottesdienst zur Sanierung der Kirche

Ev.-luth. Kirchengemeinde Schlamersdorf

St.-Jürgen-Kirche
Sonntag, 11. Mai
10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden
Mittwoch, 14. Mai
14.30 Uhr Kaffee- und Klönschnack, Gemeindehaus
Samstag, 17. Mai
15.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderkirchenteam zum Abschluss der Kinderkirche

Apotheken-Notdienst

Die nächsten zwei notdienstbereiten Apotheken:
jeweils von 8:00 Uhr des angegebenen Tages bis 8:00 Uhr des Folgetages

Samstag, 10. Mai 2025
AS-Apotheke, Plöner Landstr. 8-10, 23701 Eutin, 04521-7900880
Apotheke Ascheberg, Langenrade 2b, 24326 Ascheberg, 04526-8381

Sonntag, 11. Mai 2025
Kur-Apotheke, Bahnhofstr. 14, 23714 Bad Malente-Gremsmühlen, 04523-2234
Markt-Apotheke, Am Markt 5, 23730 Neustadt, 04561-51960

Montag, 12. Mai 2025
Apotheke in der Peterstraße, Peterstr. 15, 23701 Eutin, 04521-2544
Wald-Apotheke Ahrensbök, Plöner Str. 5, 23623 Ahrensbök, 04525-1228

Dienstag, 13. Mai 2025
Sonnen-Apotheke, Strandallee 128, 23683 Scharbeutz, 04503-72344
Fital Apotheke, Posthofstr. 4, 24321 Lütjenburg, 04381-4040880

Mittwoch, 14. Mai 2025
Einhorn-Apotheke, Oldenburger Str. 19, 23744 Schönwalde, 04528-1001
Meeresstrand-Apotheke, Badeweg 1, 23683 Scharbeutz, 04503-72220

Zentrale Apotheken-Notdienst-Auskunfts-Nummer:
Vom Handy alle Netze ohne Vorwahl (69 Cent/Minute)
Tel. 22833
Vom Festnetz (kostenfrei)
Tel. 0800-0022833

Familienanzeigen

Hurra, hurra,
18
am 13. Mai 2025 wird unsere
Tamia 18 Jahr!
mit dir freuen sich
Birgit, Markus und Omi

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!

Unsere Tochter Neela

wird am 11. Mai 2025 in der St. Michaelis-Kirche in Eutin konfirmiert.
Wir freuen uns mit ihr und wünschen ihr von Herzen nur das Beste!

Lars & Annette Granzin

Neustettiner Str. 2a, 23701 Eutin

Tim Liepe

eine fantastische Karriere:
2018 Tischlergeselle
2021 Innungsbester Zimmerer
2025 Zimmermeister u. Gebäudeenergieberater
2025 Gründung von Holzbau Liepe

Dein Können und Deine Leidenschaft für Dein Handwerk sind Dein Antrieb.
Wir sind stolz und sicher,
dass du Du Deine berufliche Zukunft erfolgreich bestreiten wirst
und wünschen Dir alles Gute

Familie Liepe und Droszik

„Kirtan meets Classical Guitar“

Altenkrempe *(t)*. Der international ausgezeichnete klassische Gitarrist Samuel Klemke, aufgewachsen im Kreis Ostholstein, kehrt mit zwei besonderen Konzertabenden in seine norddeutsche Heimat zurück.

Am Sonnabend, 17. Mai, um 18 Uhr erwartet das Publikum auf dem Hannemanns Hof in Altenkrempe, Plunkauer Weg 20, ein abwechslungsreiches Programm mit klassischer Gitarrenmusik und Liedern aus aller Welt. Begleitet wird Klemke dabei von der vielseitigen Sängerin Mona „Kalyani“ Goulet. Nur eine Woche später präsentieren die beiden Künstler ein interaktives Kirtan-Konzert mit Mantren und Liedern aus Indien. Kalyani (Gesang und Harmonium) und Samuel (klassische Gitarre und Gesang) laden das Publikum am Sonnabend, 24. Mai, um 17 Uhr auf dem Hannemanns Hof ein, mitzusingen, zu klatschen und sich ganz nach Wunsch auch tanzend zu beteiligen. Das Singen von Mantras ist ein herzöffnendes musikalisches Erlebnis in gemeinschaftlicher Atmosphäre. *Foto: hfr*

Flohmarkt rund ums Praxishaus

***Eutin** (t).* Hier kann demnächst nach Herzenslust gestöbert und gefeilscht werden: Am Sonntag, 1. Juni, lockt ein Flohmarkt ab 9 Uhr in den vorderen Abschnitt der Eutiner Ahornstraße.
Rund um die Hausnummer 4, wo unter anderem Heilpraktikerin Tanja Adam praktiziert, warten tolle Schnäppchen auf die Flohmarkt-Freunde und Trödel-Liebhaber.
Wer etwas zu verkaufen hat, kann noch mitmachen: Es gibt noch einige Standplätze, die nicht vergeben sind. Per Whatsapp an 0157-83465912 kann man sich zum Summer-Flohmarkt anmelden.

Treffen der Landsmannschaft

***Eutin** (t).* Hier ist wieder Zeit für den gemütlichen Austausch: Die Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen in Eutin lädt zu ihrer nächsten Monatsversammlung ein. Das Treffen findet am Donnerstag, 15. Mai, um 15 Uhr im Eutiner Brauhaus am Markt 11 statt. Teilnehmer werden gebeten, sich bis zum 12. Mai unter Telefon 04521-7979501 dafür anzumelden.

Traueranzeigen

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Kameraden

Thomas Rosburg

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt den Anhörigen.

Freiwillige Feuerwehr Gießelrade

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in der Trauer um

Willi Krasch

† 12. April 2025

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wir werden Dich nie vergessen

Antje Krasch

Röbel, Im April 2025

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft,
siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.

Nach einem erfüllten Leben, in unendlicher Liebe
und Fürsorge für ihre Familie,
nehmen wir traurig Abschied von unserer
geliebten Mutti, Schwiegermutter, unserer liebsten Oma und Uroma

Siegrid Gutzeit

geb. Steinhöfel

* 21. September 1940 † 30. April 2025

Für immer in unseren Herzen
Maika und Helmut
Torsten und Kirsten
Inga und Tim
Marc und Mirja
Deine 10 Enkelkinder
und 2 Urenkel

Hassendorf

Traueranschrift: Torsten Gutzeit, Brüggkamp 16, 23715 Hassendorf

Unser Dank gilt ihrem Hausarzt Knut Kibbel und dem Praxisteam, dem ambulanten Pflegedienst Hinz und Luplow, der Ameos-Klinik sowie dem DRK-Pflegeheim Eutin für die liebevolle Betreuung.

Wir nehmen im engsten Kreise Abschied.

In tiefer Trauer
nehmen wir Abschied
von unserem geliebten Onkel

Hans
Dordel

Sein gutherziges Wesen
und seine liebevolle Art
werden uns immer
in Erinerung bleiben

In stiller Trauer

Sabine & Thorsten
Christian & Lisa

Nach schwerer, mit viel Geduld ertragener Krankheit ist unser lieber Vater

Gerhard Schaefer

* 9. Januar 1947 † 30. April 2025

für immer von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen

Deine Söhne
Lorenz, Konstantin und Maximilian

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Heidemarie Grage

† 22. April 2025

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, uns auf dem Weg des Abschiednehmens begleitet und ihre Anteilnahme auf verschiedene Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Unser Dank gilt auch Herrn Pastor Andreas Knabe für die einfühlsamen Worte und dem Bestattungshaus Schröder für die würdevolle Gestaltung des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen
Helmut Grage

Benz, im Mai 2025

Die evangelische Kirchengemeinde Pronstorf trauert um

Hans-Markus Stölting

Herr Stölting war viele Jahre Mitglied im Kirchengemeinderat, in dieser Zeit lag ihm das Wohl der Kirchengemeinde sehr am Herzen. Besonders in den Gremien Friedhof, Ländereien und Bauangelegenheiten lernten wir ihn als einen engagierten, verantwortungsvollen und ideenreichen Menschen kennen.

Wir werden sein Wirken für unsere Kirchengemeinde stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Anke und seinen Kindern sowie allen Angehörigen.

Der Kirchengemeinderat

Anne Schöning

† 1. April 2025

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, uns auf dem Weg des Abschiednehmens begleitet und ihre Anteilnahme auf verschiedene Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Unser Dank gilt auch Herrn Thorsten Meyer für die einfühlsamen Worte und dem Bestattungshaus Schröder für die würdevolle Gestaltung des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen
Anke Nass und Wulf Schöning

Süsel Zarnekau, im Mai 2025

Rita Bohnhof

† 22. März 2025

Es ist schwer, einen guten und lieben Menschen zu verlieren, aber es ist wohltuend zu spüren, wie viele Menschen uns in der schweren Stunde des Abschieds beistanden.

Für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus.

Im Namen aller Angehörigen
Irma Buhrmann

Kasseedorf, im Mai 2025

Liebe

Oma Siggi!

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.
Was bleibt sind Liebe und viele
schöne Erinnerungen.
Wir vermissen dich und werden dich nie vergessen.

Deine Pfannkuchen waren die Besten!

In Liebe

Tamara und Thomas mit Theo und Hannes,
Ramona, Samira, Alica und Benedikt,
Niklas und Christina, Jana und Mathis,
Robin und Yara, Melina, Lasse, Lotta

Im Trauerfall gibt es für die Hinterbliebenen Vieles zu bedenken, Vieles zu veranlassen. Hier steht Ihnen das Bestattungsinstitut hilfreich zur Seite.
Es sind aber auch Freunde, Bekannte, Nachbarn, Kollegen zu benachrichtigen.
Eine Traueranzeige im Familienwochenblatt „der reporter" ist der richtige Weg, vom Tode eines lieben Menschen Kenntnis zu geben.
Dann wird keiner vergessen.

der reporter

AUSSTELLUNGEN

AHRENSBÖK
Gedenkstätte, Flachsröste 16:
Dienstag bis Freitag
Dienstag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr.

Heimatmuseum, Bürgerhaus Ernst- und Elly Prüß, Mösberg 3:
Öffnungszeiten: Donnerstag von 15 bis 17 Uhr.
Jeden ersten Sonntag im Monat nach telefonischer Abstimmung unter Tel. 04525 - 1692

BOSAU
Dunkersche Kate, Bischof-Vicelin-Damm 11
Öffnungszeiten: 11 bis 18 Uhr.
9. bis 11. Mai: Kunsthandwerk mal anders
16. bis 18. Mai: Fotografie

EUTIN
Heimatstube Fissau, Auestraße 11
Öffnung der Heimatstube nach Terminvereinbarung unter www.fissau.de

Kreisbibliothek, Schlossplatz 2:
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 9.30 bis 18 Uhr. Donnerstag von 9.30 bis 19 Uhr. Mittwoch und Samstag von 9.30 bis 13 Uhr.

Kunstkreis Eutin, Martin-Luther-Kirche:
Bis 27. Juni: Himmelslichter und Engelwelten mit Gemälden von Gudrun M. Günther.
Öffnungszeiten: Werktags von 10 bis 16 Uhr.

C 26207
der reporter
Das Familienwochenblatt
am Wochenende

der reporter Eutin
Lübecker Straße 12, 23701 Eutin
Tel. (0 45 21) 70 11 – 0,
Fax (0 45 21) 70 11 33

BURG-VERLAG GmbH & Co KG
Fehmarnsches Tageblatt
23769 Burg auf Fehmarn
Gertrudenthaler Straße 3
Herausgeber: Burg-Verlag
Anzeigen: Maxa Obenhausen , Henrike Junge,Tim Dreyer, Torge Klinker, Jan Weiland
Redaktion: Astrid Jabs, Volker Graap
Gesamtherstellung: Burg-Verlag
31. Jahrgang
Gültige Anzeigenpreisliste: 1/2025

Druckauflage 3. Quartal 2024
Ausgabe Eutin/Malente: 25.500

Annahmeschluss für Anzeigen und Redaktion: donnerstags 16 Uhr!
E-Mail für Anzeigen: anzeigen@der-reporter.info
E-Mail für Redaktion: redaktion@der-reporter.info

Für Hörfehler, die bei der telefonischen Aufgabe von Annoncen entstehen, übernimmt der Verlag keine Haftung. In jedem Fall ist der Auftraggeber zur Zahlung der Annoncen-Rechnung verpflichtet.

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um einen Hinweis unter Angabe Ihrer Anschrift per E-Mail an diese Adresse: vertrieb@burg-verlag.info, damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können. Ideal wäre auch einen Aufkleber auf Ihrem Briefkasten mit dem Hinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auch auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

AUSSTELLUNGEN

Kunstkreis Eutin, Forum, Bismarckstraße 2
Bis 30. August: Licht und Schatten mit Gemälden von Gudrun M. Günther. Vernissage am 26. April um 11 Uhr.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr.

Ostholstein-Museum, Schlossplatz 1:
Bis 11. Mai: Fotografie und Lyrik – Monika Lawrenz und Anke Bastrop
Bis 18. Mai: Exlibris – Die Kunst der Kleingrafik
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag/Feiertage 11:00-17:00 Uhr.

Schloss Eutin, Schlossplatz 5:
Rundgang durch die Beletage täglich um 11.30 und 13 Uhr.
Öffnungszeiten: März bis Juni, September bis Dezember: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr.
Juli und August: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

MALENTE
Haus der Kirche, ev.-luth. Kirchengemeinde Malente
Über den Widerstand – Sophie Scholl und die „Weiße Rose“

FEIERN/FESTE

MALENTE
Sonntag, 11. Mai
13 bis 16 Uhr Obstblütenfest des BUND Malente, Streuobstwiese „Malenter Au“
15 bis 17 Uhr Sopranissimo, OperaKids, Junges Podium, Schüler Gesangsschule von Eva Monar, Haus des Kurgastes

FLOH-/MÄRKTE

EUTIN
Mittwoch und Samstag
8-13 Uhr: Wochenmarkt, Marktplatz

MALENTE
Donnerstag
8-13 Uhr: Wochenmarkt, Lenter Platz

SÜSEL
Sonntag, 18. Mai
10 bis 14 Uhr Dorfflohmarkt, An der Bäderstraße, vor dem Rathaus, am Hufeisen, am Tannenberg und Bischoff-Kiekbusch-Straße

FREIZEIT

EUTIN
Mittwoch, 14. Mai
19 Uhr „Lasst uns über Schule sprechen“, Info Übergang von der Kita in die Schule, Familienzentrum, Freischützstraße 2

Beilagen-Hinweis
Dieser Ausgabe unseres Familienwochenblattes liegen folgende Prospekte bei:
Teilausgabe Eutin:
• Aldi • famila • Markant • Norma • Edeka Ley • Jysk • Edeka Voigt • Hagebau Eutin • Toom
Wir bitten um freundliche Beachtung. Fragen hierzu beantworten wir Ihnen gern unter 04521/7011 – 0.
der reporter

FREIZEIT

Donnerstag, 15. Mai
11 bis 14 Uhr Tunnelbuch basteln für Kinder ab 6 Jahren, Ostholstein-Museum
15 bis 17 Uhr Mach dein eigenes Exlibris für Kinder ab 8 Jahren, Ostholstein-Museum

Samstag, 17. Mai
11 Uhr Medien-Samstag – Überraschungs-Bilderbuch für die Kleinsten, Kreisbibliothek

Samstag, 17. und Sonntag, 18. Mai
10 bis 17 Uhr Raum für kreatives Arbeiten, Karin Lamp, Ferdinand-Tönnies-Straße 43, Infos unter 04521-7904490

Montag
9-12 Uhr: Cafe der Begegnung im Familienzentrum Eutin, Freischützstraße 2

Dienstag
10-11.30 Uhr: Eltern-Babytreff im Familienzentrum Eutin, Freischützstraße 2

Mittwoch
9-12 Uhr: Öffnungszeiten Stramplerkiste, Plöner Str. 36, Sozialdienst kath. Frauen
10-11.30 Uhr: Eltern-Kind-Cafe in Schönwalde, Gemeindehaus hinter der Kirche, Familienzentrum Eutin

Jeden 2. Mittwoch
16 Uhr Treffen der Autorengruppe „Die PoeTicker“, Brauhaus, Infos unter 04521-7906089

An jedem 2. und 4. Mittwoch
19 Uhr Zusammenkunft des Friedenskreises Eutin e. V., im Gebäude der „Brücke“, Bahnhofstraße 18 (www.friedenskreis-eutin.de)

Donnerstag
9-12 Uhr: Cafe der Begegnung im Familienzentrum Eutin (14tägig mit Sozialberatung), Albert-Mahlstedt-Straße 28, Infos unter 04521-8309088
15-18 Uhr: Anziehpunkt, Elisabethstraße 17, DRK-Ortsverein Eutin

Freitag
10-11.30 Uhr: Deutsch für jeden Tag, Treff für Frauen mit Migrationshintergrund und ihre nicht betreuten Kindern, Familienzentrum Eutin, Albert-Mahlstedt-Straße 28
14 bis 16 Uhr Spielenachmittag im Bürgertreff, AWO Eutin, Stolbergstraße 8

Samstag
10-12 Uhr: Öffnungszeiten Stramplerkiste, Plöner Str. 36, Sozialdienst kath. Frauen

HUTZFELD
Montag
20 Uhr Chorsingen, Kiek in e.V., Kiek in

Jeden 1. Donnerstag
18 Uhr Doppelkopf für Anfänger, Vereinsräumlichkeiten, Am Dorfe 9, Anmeldung unter 04528-1504

MALENTE
Mittwoch
14 bis 17 Uhr: Spielenachmittagsgruppe, Arbeiterwohlfahrt, AWO-Bürgerhaus

Donnerstag
10 bis 11.30 Uhr Gedächtnistraining, Arbeiterwohlfahrt Malente, AWO-Bürgerhaus
10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Kleine Schäfchen“, Haus der Kirche, Janusallee 5

Veranstaltungen
www.der-reporter.info

FÜHRUNGEN

EUTIN
Sonntag, 11. Mai
11.30 Uhr Exlibris. Die Kunst der Kleingrafik, Ostholstein-Museum, Dachgeschoss
14.30 Uhr Fotografie und Lyrik – Monika Lawrenz und Anke Bastrop, Ostholstein-Museum, Erdgeschloss

Sonntag, 18. Mai
11 bis 17 Uhr Internationaler Museumstag, Rätselrallye für Kinder, Schloss Eutin
11.30, 13 und 15 Uhr Führung „Licht und Leuchter“, Schloss Eutin

Montag bis Sonntag (11 u. 13 Uhr)
Mittwoch u. Samstag (auch 15 Uhr)
Rundgang durch die Beletage, Schloss Eutin

Montag bis Sonntag
11 bis 17 Uhr: Rundgang durch das Schlossmuseum, jederzeit selbständig oder im Rahmen einer Führung möglich, Schloss Eutin, Führungen um 11, 13 und 15 Uhr

MALENTE
Donnerstag, 15. Mai
17 Uhr Wildparkführung mit Abendfütterung, Treff: Haupteingang am Parkplatz vor dem Wildpark

Mittwoch und Samstag
14.30 und 15.30 Uhr Hofführung auf dem Gut Immenhof

KOMMUNALPOLITIK

BOSAU
Montag, 12. Mai
19 Uhr Gemeindevertretersitzung, Haus des Kurgastes, Bischof-Vicelin-Damm 11

MALENTE
Donnerstag, 15. Mai
18.30 Uhr Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Sport, Haus des Kurgastes, Klönzimmer, Bahnhofstraße 4a

RAT & SELBSTHILFE

AHRENSBÖK
Jeden 2. Donnerstag
9 bis 13 Uhr: Beratung Frau und Beruf, Rathaus, Zimmer 16
16 bis 18 Uhr Sprechstunde der Bürgervorsteherin Karin Beythien, Gemeinde Ahrensbök

EUTIN
Montag und Dienstag
8.30 Uhr: Sprechstunde des Sozialverbandes Deutschland e.V., Kreisverband Ostholstein, Albert-Mahlstedt-Straße 39a, Infos unter 04521-2877 Terminvereinbarung erforderlich! (Neue Anschrift ab 1.1.2025: Freischützstraße 5)
9 bis 14.30 Uhr: Frau & Beruf Beratung, Termine nach Vereinbarung bei Sabine Axt unter 0175-8930035, Infos: www.faw.de/luebeck/projekte/frau-beruf

Montag und Donnerstag
9 bis 12 Uhr: Sprechstunde der Hospizinitiative Eutin, Infos und Hilfe unter 04521-790776 (Hospiz) und 04521-401882 (Trauer)

Montag und Donnerstag (14-16.30 Uhr)
Dienstag, Mittwoch, Freitag (9 bis 11.30 Uhr)
Beratung des Vereines zur Förderung der Teilhabe in OH, für Menschen mit (drohenden) Behinderungen und ihren Angehörigen, Infos unter 04521-7909983, Peterstraße 21d

RAT & SELBSTHILFE

Jeden 2. Und 4. Montag
16 bis 17.30 Uhr Trauergruppe für Kinder und Jugendliche, Hospizinitiative Eutin e.V., Albert-Mahlstedt-Straße 20

Jeden 4. Montag im Monat
15 bis 17 Uhr: Treffen der Selbsthilfegruppen Multiple Sklerose Eutin im Haus der Begegnung, Am Schlehenbusch 8, Infos unter 0173-1873214

Dienstag
14 bis 16 Uhr Offener Treff, Die Brücke Lübeck und Ostholstein gGmbH, Albert-Mahlstedt-Straße 32
19 Uhr: Anonyme-Alkoholiker, Meeting, kath. Gemeindehaus, Plöner Straße 44, jeden 1. Dienstag im Monat offenes Meeting, Infos www.anonyme-alkoholiker.de

Jeden 1. Dienstag (6. Mai)
15 bis 17 Uhr Trauercafé der Eutiner Hospizinitiative, Albert-Mahlstedt-Straße 20

Dienstag und Freitag
9 bis 11 Uhr: Sprechstunde des Vereins zur Hilfe Krebskranker, onkologische Tagesklinik

Jeden 3. Mittwoch im Monat
17 bis 20 Uhr Trauer & Klöße, Kochgruppe für Trauernde, Hospizinitiative, Albert-Mahlstedt-Straße 20, Anmeldung unter 04521-401882
18.30 bis 20.30 Uhr Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch kranker Menschen, Brücke Ostholstein, Bahnhofstraße 18, Anmeldung unter 04521-73727

Donnerstag
15.30 bis 16.30 Uhr Offener Sprachtreff, Kreisbibliothek

Freitag
9.30 bis 11 Uhr Frühstücksbrunch, Die Brücke Lübeck und Ostholstein gGmbH, Albert-Mahlstedt-Straße 32, Anmeldung bis Mittwoch unter 04521-790985

Samstag
16 Uhr: Anonyme-Alkoholiker, Meeting, Plöner Straße 61, jeden 1. Samstag im Monat offenes Meeting, Infos www.anonyme-alkoholiker.de

MALENTE
Jeden 2. Dienstag im Monat
19 Uhr Beratung von Vätern bei Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerecht, Missbrauch, häusliche Gewalt, Work-Live-Balance, Gruppe auch für Mütter und lösungssuchende Eltern, Immenhagen-Ferienwohnungen, Bruhnskoppeler Weg 22, Anmeldung unter 0179-5122289

SPORT

EUTIN
Mittwoch, 7. Mai
9.30 Uhr Yoga-Schnupperkurs, Andrea Miers, Infos unter 0157-88705067

Montag
11 bis 12 Uhr: Qigong Bewegungskunst, im Vielklang Eutin, Anmeldung unter Tel. 0170-282 52 41 o. geoditt@t-online.de

Donnerstag
9.15 bis 10.15 Uhr: Locker vom Hocker Gruppe I, Sozialverband Eutin, Bürgertreff, Stolbergstraße 8
10.30 bis 11.30 Uhr: Locker vom Hocker Gruppe II, Sozialverband Eutin, Bürgertreff, Stolbergstraße 8

GNISSAU
Donnerstag
16 Uhr: Nordic Walking, Treff: Parkplatz am Wasserturm oder am Vereinsheim, Infos unter 0176-70989367

SPORT

MALENTE
Dienstag (im 14 Tage Rhythmus)
15 bis 16.30 Uhr: Kreistänze, Arbeiterwohlfahrt, AWO-Bürgerhaus, Infos bei Ute Kahl unter 04522-2712

Montag
11 bis 12 Uhr: Qigong Bewegungskunst, im Vielklang Eutin, Anmeldung unter Tel. 0170-282 52 41 o. geoditt@t-online.de

Donnerstag
9.15 bis 10.15 Uhr: Locker vom Hocker Gruppe I, Sozialverband Eutin, Bürgertreff, Stolbergstraße 8
10.30 bis 11.30 Uhr: Locker vom Hocker Gruppe II, Sozialverband Eutin, Bürgertreff, Stolbergstraße 8

VEREINE

AHRENSBÖK
Donnerstag, 15. Mai
19 Uhr Treffen Ahrensböker Skatclub von 1979, Kaninchenzuchtverein, Reeperbahn

Montag
19 Uhr: Treffen des Ahrensböker Shantychores „Blau-Weisse-Jungs“, Kaninchenzuchtverein, Reeperbahn 2

Jeden 1. Freitag:
9 bis 12 Uhr: Öffnungszeiten der Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes, Plöner Straße 32

EUTIN
Sonntag, 11. Mai
11 Uhr Sportlich durch den Frühling – von Schönwalde zum Bungsberg, Wanderverein Ostholstein, Treff: Berliner Platz

Sonntag, 18. Mai
11 Uhr Rund um Gut Nehmten – von Hornsmühlen, Wanderverein Ostholstein, Treff: Berliner Platz

Jeden ersten Sonntag
10 bis 12 Uhr: Trauerfrühstück der Hospizinitiative Eutin, Albert-Mahlstedt-Straße 20, Anmeldungen unter 04521-401882

Jeden 1. Und 4. Montag
16 bis 17.30 Uhr Trauergruppen für Kinder bei der Hospizinitiative Eutin e.V., Albert-Mahlstedt-Straße 20

Jeden ersten Dienstag
15 bis 17 Uhr: Trauercafé der Hospizinitiative Eutin, Albert-Mahlstedt-Straße 20, Anmeldungen unter 04521-401882 oder 04521-790776

Mittwoch
17.45 Uhr Bridge Club Eutin, Infos unter bridgeclub-eutin.de, Traumkeller

Mittwoch und Samstag
18 Uhr: Chorprobe des Shantychores Eutiner Wind, Treff: in den Werkstätten „Die Ostholsteiner“

Jeden 3. Mittwoch
17 bis 20 Uhr Trauer & Klöße, Kochgruppe für Trauernde, Hospizinitiative, Albert-Mahlstedt-Straße 20

Donnerstag
20 Uhr: Treffen des Skatverein Freischütz Eutin, Spielort: Gasthaus Wittenburg in Eutin-Fissau, Infos unter 04521-2456

MALENTE
Montag
17.45 Uhr: Treffen des Bridge-Club-Malente im Magnus-Hof, Marktstraße 15a, Anmeldung bei Frau Hoppe-Duscha unter 0177-5363493, Bridgeunterricht wird laufend angeboten

Mittwoch
14 bis 17 Uhr: Spielenachmittag bei der AWO, Bürgerhaus

VEREINE

Donnerstag
10 bis 11.30 Uhr: Gedächtnistraining bei der AWO, Bürgerhaus

Jeden 1. und 3. Donnerstag
16 bis 19 Uhr Büddelclub bei der AWO, Bürgerhaus

SCHÖNWALDE
Dienstag und Freitag
10 bis 17 Uhr: Öffnungszeiten DRK Kleidershop, Eutiner Straße 1

BÜCHERBUS

Haltstellen der Fahrbücherei
Montag, 12. Mai
Schönwalde: 17.25 bis 17.40 Uhr Schule

Dienstag, 13. Mai
Sieversdorf: 9.50 bis 10.40 Uhr Schule, Dorfstraße 96 (nicht i. d. Ferien)
Benz: 10.50 bis 11.10 Uhr Kindergarten, Hauptstraße 2
Neukirchen: 11.25 bis 11.45 Uhr Kirche
Malente: 13 bis 13.20 Uhr Kindergarten Johanniter, Godenbergstraße 1; 13.25 bis 13.45 Uhr AWO-Kinderhaus, Kellerseestraße 22; 13.55 bis 14.20 Uhr Kindergarten, Janusallee 5
Timmdorf: 14.30 bis 15 Uhr Dorfstraße 22
Kreuzfeld: 1515 bis 15.30 Uhr Bushaltestelle, Dorfstraße 3
Löja: 15.50 bis 16.10 Uhr Löjaer Berg 44
Hutzfeld: 16.20 bis 16.35 Uhr Hauptstraße 46
Hassendorf: 16.40 bis 17 Uhr Dorfstraße 10
Majenfelde: 17.05 bis 17.20 Uhr Majenfelder Landstraße 10; 17.25 bis 17.40 Uhr Bushaltestelle

BÜCHERBUS

Anangeln der Jugendgruppe des Eutiner Anglervereins

Eutin *(t)*. Am 3. Mai trafen sich 14 Teilnehmer der Jugendgruppe am Großen Eutiner See. Nach einer kurzen Belehrung über Mindestmaße und geschonte Fische durch den Jugendwart Thorsten Maaß ging es um 5.45 Uhr mit den Vereinsbooten des Eutiner Angler Vereins (EAV) und unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen aufs Wasser. Zielfisch war vor allem der Hecht. Es wurde fleißig gerudert und nach dem Ankern ging es dann an den Kanten los auf die ersehnten Räuber. Am Ende der Veranstaltung wurden Zehn Hechte gemeldet. Die erfolgreichsten Angler waren Joris Denissow, Clemens Potuzak und Julian Maaß.

Insgesamt zehn Hechte waren das stolze Ergebnis des Anangelns beim EAV.

Die Veranstaltung endete, wie es sich beim Eutiner-Anglerverein gehört, mit einem gemeinschaftlichen Grillen. Heinz Steffenhagen verpflegte die Jugendgruppe mit allerlei Leckereien vom Grill, dazu gab es einige Tipps und Tricks zum Angeln. Ob Jung oder Alt, wer Interesse an einer starken Gemeinschaft hat oder einfach nur gelegentlich den Stress der Schule oder Arbeit vergessen will, kann auch auf der Website www.eav1935.de vorbeischauen. Neben dem Spaß und der Gemeinschaft setzt sich der Verein für den Umweltschutz und die Gewässerpflege und ist zum Beispiel beim Catch and Clean Day dabei.

Ein geselliges Grillen bildete den Abschluss des Treffens. *Fotos: hfr*

der reporter Leser-Reisen aktuell

Jubiläums-Kreuzfahrt „First Class“ nach Schweden

Ein genussvoller Jubiläums-City-Trip „30 Jahre Reporter“ voller Erlebnisse zum einmaligen Superpreis erwartet unsere Leser:innen mit einer 3tägigen Kreuzfahrt mit Bus und Jumbofähren nach Malmö / Schweden: Die Einschiffung von Bus und Fahrgästen erfolgt in Travemünde auf Entdecker-Kurs Nord.

Leistungen: ● Fahrt im erstklassigen Fernreisebus ab Eutin ● “Ostsee-Kreuzfahrt“ von Travemünde nach Trelleborg mit TT-Line inklusive der Einladung zum Mittagessen an Bord mit einem schwedischen Spezialitäten-Teller ● 2 x Übern. im First-Class-Hotel mit großem Schlemmer-Frühstück vom Buffet ● Viel Freizeit zum Stadtbummel in Malmö / Gr. Stadtrundfahrt mit Reiseleitung gegen Aufpreis von 19,90 € vorab buchbar! ● Am 3. Tag erfolgt die Rückreise zur Einschiffung in Trelleborg auf eines der großen Märchen-Fährschiffe der TT-Line zur Überfahrt nach Deutschland inklusive Abendessen an Bord

nur 249,90 EZ + 98,- Euro

● **Reisetermin:** ● **19. - 21.09.2025**
● **03. - 05.10.2025 (Feiertags-Reise / Tag der Einheit / In Schweden kein Feiertag – alle Geschäfte geöffnet!)**

Garten- & Rosen-Fest Insel Pellworm

Durch die nordfriesische Insel- & Halligwelt, vorbei an Seehunden und Sandbänken, erfolgt die Anreise durch den Nationalpark Wattenmeer mit den Fähren ab Insel Nordstrand mit dem Leser-Reisen-Bus zur großen Insel-Rundfahrt mit Reiseleitung auf der magischen Traum-Insel. Anschließend Freizeit und Gelegenheit zum Besuch des fröhlichen Rosen- und Garten-Festes mit vielen regionalen Ausstellern zum Schlemmen & Stöbern, zahlreiche Insel-Gärten mit „offener Tür“. Busfahrt ab Eutin

nur 59,90

● **Reisetermin:** ● **22.06.2025 (Sonntag)**

Preisknüller: 4 Tage Blaufahrt zum Feiertag „all inclusive“

Eines der attraktivsten deutschen Mittelgebirge erwartet unsere Leser:innen zum absoluten Superpreis zum Schlemmen & Genießen zur großen Feiertags-Blaufahrt zum „Tag der Einheit“ mit einem schönen Komfort-Hotel in einmaliger Panoramalage mit sehr reichhaltiger Halbpension und großem Getränke-Paket ohne Begrenzung zum Abendessen sowie einem spannenden Ausflugs- und Entdecker-Programm mit besonderen Höhepunkten.

● **Leistungen:**
● Fahrt im erstklassigen Fernreisebus direkt ab Eutin
● 3 x Übern. im Komfort-Hotel mit großem Schlemmer-Frühstück vom Buffet
● 3 x 3-Gang-Abend-Menü bzw. Schlemmer-Buffet direkt im Hotel
● 3 x großes Getränke-Paket ohne Begrenzung zur Speisezeit zum Abendessen (Wein/Bier/Softdrinks/Säfte)
● 2 große Erlebnis-Rundfahrten zu den besonderen Höhepunkten der Region
● Die Kurtaxe ist direkt vor Ort zu bezahlen

nur: 299,90 EZ + 75,-

● **Reisetermin:** ● **02. - 05.10.2025 (Tag der Einheit / Feiertag)**

6 Tage Preis-Knüller „all inclusive“ im Top-Hotel mit Pool:

Schnupper-Kur zum Schnäppchenpreis an der Pommerschen Bernsteinküste

nur 369,90 VP / AI

Herrliche Entspannung und Erholung bietet die weltberühmte Pommersche Bernsteinküste mit ihren endlosen Sandstränden und dem erstklassigen Mikro-Klima der gesunden und jodhaltigen Meeresluft. Unsere Leser-Reise lädt Sie ein mit Vollpension und Getränke-Paket in ein gutes Mittelklassehotel direkt in Kolberg, nur 500 Meter vom Meer entfernt, mit eigener Kur- und Wellnessabteilung im Haus und komfortablen Hotel-Zimmern mit DU/WC, TV und Telefon. <u>Vergleichen Sie unsere Preise und Leistungen mit dem Wettbewerb und lassen Sie sich vom „all inclusive-Getränke-Programm“ zu den Mahlzeiten begeistern.</u>

Leistungen: ● Fahrt im erstklassigen Fernreisebus ab Eutin ● 5 x Übern. mit Vollpension (Frühstücks-Buffet, serviertes Mittags-Menü, reichhaltiges Abend-Buffet) ● Getränke-Paket „all inclusive“ ohne Begrenzung zum Mittagessen (12.00 – 13.30 Uhr) und Abendessen (17.00 – 19.30 Uhr) mit Bier / Weißwein / Rotwein / Softgetränke ● 1 x Kaffee & Gebäck ● 2 Kuranwendungen pro Werktag und pro Person direkt im Hotel ● Kostenlose Nutzung des Hotel-Hallenbades ● Die Kurtaxe ist direkt im Hotel zu bezahlen.

EZ 68,- € (Sonderpreis für alle 5 Nächte)

Folgende Ausflüge sind vorab buchbar: ● Gr. Panorama-Ausflug „Land & Leute“ mit Reiseltg. in die malerische „Pommersche Seenplatte“ / Aufpreis 15,- € ● Weltberühmte Kaiserbäder & Seebad Swinemünde auf der Sonnen-Insel Usedom mit Bus & Fähren / Aufpreis 15,- € ● Hansestadt Danzig mit gr. Stadtführung mit perfekter Reiseleitung / 19,90 € ● Alle Ausflüge als Erlebnis-Paket nur 45,- €

● **Reisetermin:** ● **01. - 06.11.2025**

der reporter Leser-Reisen

Leser-Reisen-Telefon: 04521-701130

Leser-Reisen-Mail: leserreisen@der-reporter.info

Anmeldung Mo. – Fr. von 09 bis 13 Uhr

Jetzt auch online buchen unter: leserreisen.der-reporter.info oder einfach QR-Code scannen